

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

17. APRIL 2015

94. Jahrgang | Nr. 16

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG

Schopfeggstrasse 8, Postfach 198,

4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Schule: Riehen will von Einführungsklassen nichts mehr wissen

SEITE 2

Dorfkern: Parkplätze sind für den Individualverkehr trotz Baustelle erreichbar

SEITE 2

Kinderwoche: In der Villa Wunderbar ging es 5 Tage lang drunter und drüber

SEITE 11

Unihockey: Riehener Männer-Kleinfeldteam steigt ein weiteres Mal auf

SEITE 12



SEITE 9

SENIORIENTHEATER RIEHEN-BASEL «Willkommen an Bord» heisst es im Kellertheater in Riehen

Traumreise mit Nervenkitzel

Eine Reihe von unterschiedlichsten Menschen, ein verwirrter Kapitän und eine nervöse Stewardess auf einem Kreuzfahrtschiff. Das waren die Ingredienzien für einen witzig-charmanten Theaterabend.

MICHÈLE FALLER

Zuvorkommend begrüsst der Mann am Bühnenrand die Anwesenden. «Es hat ein paar Rettungsboote und für jeden Vierten eine Schwimmweste», sagt er, ohne mit der Wimper zu zucken, und stellt eine «Happy Hour» an der Hauptbar in Aussicht. Sogleich sind die Zuschauerinnen und Zuschauer des Kellertheaters in der Geschichte von «Willkommen an Bord», der jüngsten Produktion des Seniorentheaters Riehen-Basel, deren letzte Vorstellungen dieses Wochenende über die Bühne gehen. Sie sind nicht mehr Theaterbesucher, sondern Schiffsreisende auf dem Traumschiff «Allegra», auf direktem Weg ins sonnige Norwegen, äh, Griechenland.

So traumhaft die äusseren Umstände zu sein scheinen – sichtbar gemacht durch Fredy Brauchlis zauberhaftes Bühnenbild – so schnell wird klar, dass nicht alles auf dem blitzsauberen Deck so glatt läuft. Der Kapitän (Bernd Futterer) verwechselt immer wieder das Reiseziel und zuckt bei jedem Ertönen eines Schiffshorns zusammen, worauf er sich mit einem Schluck aus dem Flachmann wieder fasst. Die hektische Stewardess Lucy (Silvia Brauchli/Ines Michel-Böhler) jagt allen Passagieren gehörig Angst ein und besteht mit Nachdruck auf der seriösen Durchführung der Notfallübung. Herrlich absurd die Szene, als Lucy eine verschreckte Passagierin instruiert und ihr das mit roter Geschenkschleife versehene «Rettungspaket» mit Taucherbrille, Flossen und einem einzigen «Schwimmflügel» präsentiert.

Illustre Gästeschar

Doch so weit sind wir noch gar nicht. Der erste Auftritt gehört nämlich der philosophisch-poetischen Putzfrau Leni (Käthi Schürch), die darauf bedacht ist, nicht von den herausgeputzten Feriengästen gesehen zu werden. Nach und nach tauchen diese dann auf: Max (Roland Wolf/Heinz Wackerlin) und seine griesgrämige



Putzfrau Leni (Käthi Schürch) und Stewardess Lucy (Silvia Brauchli) sind alte Bekannte. Fotos: Véronique Jaquet



«Haben Sie in jedem Hafen einen Schatz?» Gertrud (Helena Schenk) bezirzt den Kapitän (Bernd Futterer).

Heidi (Rösly Burgard/Madeleine Frank), die mithilfe eines Buchs und eines Zufalls eine wundersame Wandlung zum lebensbejahenden Hippie durchmacht. Das ungleiche Frauenpaar Gertrud (Helena Schenk) und Anni (Rosmarie Mayer-Hirt), die eine auf Männerfang, die andere stets zu Zurückhaltung mahnend, der sehr dubiose Charmeur Victor Kronenberg (Alby Kaufmann/Mäni Dollinger) und die naive Mina Wüthrich (Paula Glanzmann/Marlys Winkler), deren volles «Fünfliberkässeli» Anlass der Reise bildete. Die Konstellation bietet Stoff für wunderbare Verwicklungen,

und nach einigen Seemeilen und einem kleinen Sturm ist nicht nur ein angeschwinderter Heiratsschwinder entlarvt, sondern auch eine abenteuerlustige Ehefrau vielleicht nicht geheilt, aber doch vorläufig zufriedengestellt. Der Schluss des Theaterabends, für den Regisseurin Christa Kapfer wieder einmal alles komische Talent aus ihren Darstellern gekitzelt hat, kam vielleicht etwas abrupt und gerne hätte man mehr über Lenis Wandel vom hässlichen Entlein zum schönen Schwan erfahren, doch tat dies dem Vergnügen dieser theatralen Schiffsreise keinerlei Abbruch.

ATELIER-THEATER «Der dressierte Mann» feierte Premiere

«Der Mann als solcher ist passé»

Es wurde eine Springflut weiblicher Empörung. Ausgelöst hatte sie Esther Vilars 1971 erschienenes Buch «Der dressierte Mann», in dem die Autorin in 22 Kapiteln ihre Behauptung erläutert, dass es die Frauen sind, welche die Männer dressieren, sprich unterdrücken. Das war in der damaligen Zeit ein unerhörter Vorwurf, weil er die gerade anlufenden Emanzipationsbemühungen der Frauen lächerlich machte; Vilars bekam Morddrohungen, wurde in München von vier jungen Frauen zusammengeschlagen und Alice Schwarzer, die bundesdeutsche «Oberemanze», denunzierte sie als «Sexistin» und «Faschistin».

Wilde 70er-Jahre! Liest man heute die Äusserungen Vilars (zum Beispiel: «Das menschliche Dasein bietet die Wahl zwischen einer mehr animalischen – also tierähnlichen, niederen – Existenz und einer geistigen. Die Frau wählt fraglos die animalische.») kann man nicht mehr glauben, dass das einst ernst gemeint war. Das dachte wohl auch John von Düffel, als er Zitate Vilars in seine Geschlechter- und Generationskomödie einfügte; den zugkräftigen Titel «Der dressierte Mann» übernahm er auch gleich noch.

Wie sieht dieser dressierte Mann aus? Simon Rösch spielt ihn in Dieter Ballmanns Inszenierung im Atelier-Theater und hat dabei gleich gegen drei Frauen anzukämpfen: gegen seine beruflich erfolgreiche, gut verdienende und infantil-selbstsichere künftige Verlobte (Birgit Niethammer), gegen seine immer noch kampfeslustig-dominante Mutter (Isolde Polzin) und gegen seine lässig-ausgebuffte kommende Schwiegermutter (Bernadette Brack-Strittmatter). In oft brachialer Situationskomik und

mächtig kalauernden Pointen krachen die anfangs kontroversen Ansichten aller Beteiligten aufeinander. In diesen gedanklichen und emotionalen Streitereien wird der arme Bastian – seine Mutter hatte sich eine Bastienne gewünscht – so systematisch dressiert, dass er zuletzt in der Rolle des folgsamen Verlierers, süssen Himbeertonis und potenziellen Samen-spenders aufgeht.

Von Düffel entschärfte die aggressive Gedankenwelt von Esther Vilars, indem er die Mann-Frau/Frau-Mann-Feindschaft in einer Farce auflöst. Und das geht nicht ohne Klamauk, der jedoch dank der Spielkunst der Streitenden (exzellent Birgit Niethammer) immer erträglich bleibt. Ballmanns Inszenierung verwandelt Düffels Komödie in eine Abfolge burlesker Szenen, in denen der arme Bastian sein Mann-Sein sucht, aber zuvor schon erfahren musste, dass «der Mann als solcher passé» ist. Was bleibt ihm da noch, eingepfercht zwischen den Erwartungen und Forderungen der Frauen? Viel ist es nicht. Als braver Hausmann funktioniert er gut, kocht, bringt die Kinder ins Bett, bügelt die Blusen seiner Helen, legt ihr die Kleider für den neuen Tag zurecht. Und sie, nun erfolgreiche CEO, erlaubt ihm, sich dann und wann etwas zu gönnen, wenn es, wie sie sagt, ein Schnäppchen ist. Alles wie einst gehabt, nur mit vertauschten Rollen. So simpel kann der Kampf der Geschlechter sein. Lebhafter Schlussbeifall für knappe zwei Stunden muntere Unterhaltung. Nikolaus Cybinski

Weitere Vorstellungen sind jeweils am Freitag und Samstag um 20 Uhr. Der-niere ist am 16. Mai.



Seine Mutter und seine beruflich erfolgreiche Verlobte setzen dem armen Bastian mächtig zu. Foto: Véronique Jaquet

Reklameteil

Immobilien verkaufen ist unsere Kernkompetenz

- ▶ Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- ▶ Über 20 Jahre Markterfahrung
- ▶ Honorar nur bei Erfolg
- ▶ Keine Nebenkosten
- ▶ Flexible Vertragsdauer
- ▶ Breites Netzwerk
- ▶ Kostenlose Liegenschaftsbewertung

Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Burckhardt Immobilien-Team.

burckhardtimmobilien

TRANSPARENZ schafft VERTRAUEN

4002 Basel Tel. 061 338 35 35 www.b-immo.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00



Foto: Franziska Scheibler

Henzi
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

Einmalig! Frische Gitz-Bratwürste
fein gewürzt mit frischem Salbei und Rosmarin

Telefon 061 643 07 77



16

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 14. April 2015 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, die Gemeinderrechnung 2014 verabschiedet, eine Geldspende an das SRK zugunsten syrischer Flüchtlinge bewilligt und einer Ausweitung des Catch-a-car-Pilotprojekts auf die Gemeinde Riehen zugestimmt:

Gemeinderrechnung 2014 im Lot

Insgesamt zeigt der Gemeindehaushalt ein gesundes Bild: Bei Nettokosten aller Politikbereiche in der Höhe von rund 100 Mio. Franken verbleibt in der Jahresrechnung 2014 – dank einmaligen periodenfremden Effekten – ein Überschuss von 1,8 Mio. Franken. Die Rechnung ist zudem geprägt von überdurchschnittlichen Investitionen in Höhe von rund 10 Mio. Franken. Das operative Jahresergebnis zeigt ein Defizit von 0,5 Mio. Franken. Der Politikbereich Bildung und Familie mit Verlängerung der Primarschule zeigt zum Vorjahr ein geplantes Kostenwachstum von rund 6 Mio. Franken.

Siehe dazu die Medienmitteilung auf Seite 11. Der ausführliche Geschäftsbericht 2014 mit Jahresrechnung wird am 30. April 2015 veröffentlicht.

«Catch a car»: bald auch in Riehen

In Basel und Allschwil stehen heute 100 weisse Fahrzeuge von «Catch a car» zur Verfügung: Mittels Smartphone kann das nächstgelegene Fahrzeug ermittelt und mit einer Mitgliederkarte frei genutzt werden. Das Auto muss aber wieder innerhalb des Catch-Car-Gebietes abgestellt werden. Der Gemeinderat hat nun grünes Licht gegeben für eine Ausweitung des laufenden Pilotprojekts auf das Gemeindegebiet von Riehen. Die Catch a Car AG mit Sitz in Luzern ist eine Tochtergesellschaft der Mobility Genossenschaft. Die Firma betreibt das erste stationsungebundene Carsharing-Angebot der Schweiz. Catch a Car wurde im August 2014 für eine zweijährige Pilotphase zunächst in Basel lanciert. Danach soll das Mobilitätsangebot auch anderen Schweizer Städten zur Verfügung stehen.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatssitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen. Die Redaktion

BILDUNG Die Leitung Gemeindeschulen Riehen und Bettingen ist gefordert

Riehen sieht kein Sparpotenzial

Wie in der letzten Ausgabe der Rieher Zeitung berichtet, hat die Kantonale Schulkonferenz Basel-Stadt (KSBS) anlässlich ihrer Gesamtkonferenz drei Resolutionen verabschiedet. Ausgangspunkt dieser Beschlüsse sind die Sparvorhaben der Regierung, die auch das Erziehungsdepartement (ED) betreffen. Die Basler Lehr- und Fachpersonen fordern das ED auf, den Rotstift nicht bei der Integrativen Schule anzusetzen, die Einführungs- und Fremdsprachenklassen zu erhalten sowie Weiterbildungsangebote für Lehrpersonen des ersten Zyklus (Kindergarten sowie Primarschulklassen 1 und 2) bereitzustellen.

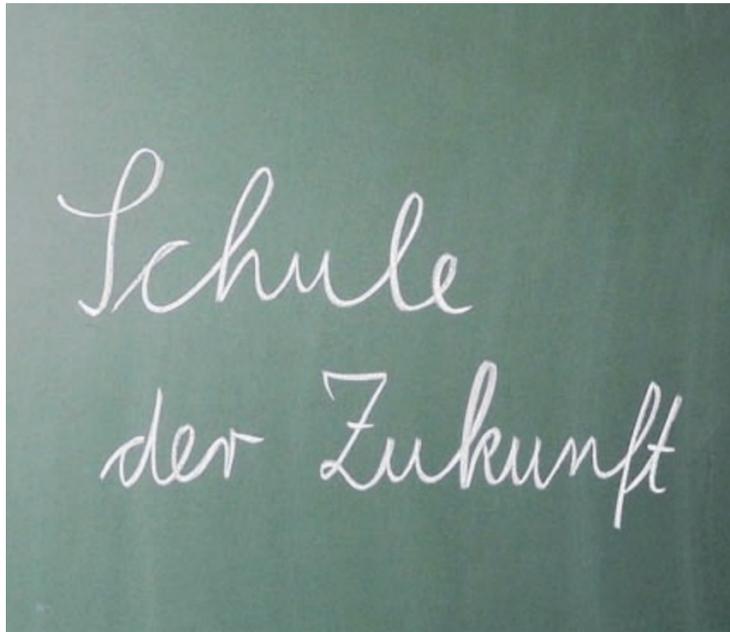
Doch wie sieht es in Riehen aus? Teilt die Verwaltung die Meinung der KSBS? Diese Fragen hat die RZ Stéphanie Koehler gestellt. Die Co-Leiterin der Gemeindeschulen Bettingen und Riehen gab zu jeder der drei Resolutionen Auskunft.

• «Sparen bei der Integrativen Schule – Nein!»

Die Regierung will bei den sogenannten verstärkten Massnahmen eine Million Franken einsparen. Dies sei in der Stadt Basel möglich, weil in letzter Zeit nicht das gesamte Budget für diese Massnahmen gebraucht worden ist, sagt Stéphanie Koehler. In Riehen hingegen sieht es anders aus: «Wir haben ein eigenes Budget für die verstärkten Massnahmen. Da dieses im vergangenen Jahr leicht im Minus war, besteht für uns in diesem Bereich kein Sparpotenzial. Dies haben wir dem Erziehungsdepartement auch so kommuniziert.» Ob die Gemeindeschulen Riehen und Bettingen etwas an der Million beitragen müssen, sei derzeit Gegenstand von Verhandlungen mit dem Kanton, erklärt Koehler.

• «Erhaltung der Einführungs- und Fremdsprachenklassen – Politischen Willen rasch umsetzen!»

In diesem Punkt sieht die Leitung Gemeindeschulen keinen unmittelbaren Handlungsbedarf. Da es in Riehen und Bettingen nie Fremdsprachenklassen gegeben habe, sei deren Einführung keine Option, betont Stéphanie Koehler. Zudem greife das im Kanton gültige DAZ-Konzept (Deutsch als Zweitsprache) das in Riehen bewährte System auf. Es gebe deshalb keinen Handlungsbedarf.



An der Schule der Zukunft wird auch in Riehen emsig gearbeitet.

Foto: Dieter Schütz / pixelio.de

Was die Einführungsklassen betrifft, ist Koehler der Meinung, dass die achtjährige Primarstufe andere Möglichkeiten der Verlängerung bietet, um allfällige Schwächen einzelner Schüler aufzufangen. So etwa das dritte Kindergartenjahr. Es ist aber auch eine Frage der Ressourcen: «Die letzte Einführungs-klasse in Riehen wurde im Sommer 2012 aufgehoben. Die frei gewordenen Mittel können seitdem flexibel eingesetzt werden, da sie auf alle Standorte verteilt wurden. So kommen die Mittel wesentlich mehr Kindern zugute als vorher.»

• «Weiterbildungsangebote für den 1. Zyklus»

Seit dem 1. Februar 2015 gilt für die Angestellten des Kantons ein neues Bewertungs- und Lohnsystem. Ziel des Projekts «Systempflege» war es, das bisherige, 40 Jahre alte Bewertungssystem der Funktionen in der Verwaltung der Zeit anzupassen. Für die Neubewertung der in Riehen tätigen Lehrpersonen ist die Gemeinde als Arbeitgeberin zuständig. Der Gemeinderat unterbreitet dem Einwohnerrat per Ende April eine neue Entlohnungsregelung für pädagogische

Funktionen in Anlehnung an die Systempflege des Kantons Basel-Stadt. «Die pädagogischen Funktionen sollen vergleichbar mit der Stadt sein», sagt Stéphanie Koehler.

Bei den Weiterbildungsangeboten wird es aber einen Unterschied geben. Im Gegensatz zu Basel sollen in Riehen Lehrpersonen, welche die alte, nicht mehr angebotene Kindergarten-Ausbildung vorweisen können, die Möglichkeit erhalten, eine freiwillige Weiterbildung im Umfang von 100 Stunden zu besuchen. Diese Lösung muss allerdings noch vom Einwohnerrat verabschiedet werden. «Danach können sie gleich eingestuft werden wie diejenigen Lehrpersonen mit neuer Ausbildung. Und sie erhalten auch denselben Lohn», erläutert Koehler. Die alte Ausbildung unterschied zwischen Kindergartenlehrpersonen (1. und 2. Kindergarten) und Primarlehrpersonen (1. bis 4. Klasse); mit der neuen Ausbildung ist man entweder für den ersten Zyklus qualifiziert (die beiden Kindergartenjahre bis und mit der 3. Primarklasse) oder man unterrichtet als Primarlehrer die 1. bis 6. Klasse.

Loris Vernarelli

IN KÜRZE

Parkplatz-Kollision beim Rückwärtsfahren

rz. Auf dem Parkplatz der Wettsteinanlage in Riehen ereignete sich am vergangenen Samstag kurz vor Mittag ein Verkehrsunfall zwischen einem Personwagen und einem Motorradlenker. Beide Lenker behaupten, vor der Kollision rückwärts aus dem Parkplatz gefahren zu sein. Deshalb sucht die Polizei Zeugen. Personen, die Angaben zum Unfallhergang machen können, werden gebeten, sich bei der Verkehrspolizei (Tel. 061 699 12 12 oder KapoVrk.VLZ@jsd.bs.ch) zu melden.

Vermisster Mann ist wieder aufgetaucht

rz. Der seit dem 23. März vermisste René Freitag-Bützer ist vor wenigen Tagen lebend wieder aufgefunden worden. Dies teilt die Kantonspolizei mit. Der 52-jährige Rieherer hatte an jenem Montag kurz vor sieben Uhr seinen Wohnort verlassen und wurde danach nicht mehr gesehen. Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes macht die Polizei keine weiteren Angaben.

Szenischer Rundgang auf dem Hörnli

rz. Für die Saison 2015 hat der Verein Frauenstadtrundgang einen neuen Rundgang erarbeitet. In «Madame la Mort im Garten der Ewigkeit» spazieren die Teilnehmer rund anderthalb Stunden durch den Friedhof am Hörnli und erfahren viel Neues und Kurioses. Premiere ist morgen Samstag um 14 Uhr. Der Treffpunkt ist beim Haupteingang an der Hörnliallee 70.

Wo befindet sich der Tränensee? Welches Geschlecht hat der Tod? Wer war Clara Immerwahr? Und wie sieht das gute Sterben aus? Auf diese Fragen erhalten die Teilnehmer Antworten, während sie über das Hörnli schlendern. Schritt für Schritt tauchen sie ein in die mystische Parklandschaft und werden an die Tabuthemen Sterben und Tod herangebracht. Dabei lernen sie die Vielzahl an Bestattungsmöglichkeiten auf dem modernen Stadtfriedhof kennen – auch jene anderer Religionen.

Der Rundgang wird durch szenische Einlagen gestaltet und mit historischen Dokumenten illustriert. Tickets für 20 Franken (15 Franken für Studierende, AHV, IV) können unter www.frauenstadtrundgang-basel.ch reserviert werden.

Gemeinde Riehen zeigt sich solidarisch

rz. Libanon, ein kleines Land mit 4,2 Millionen Einwohnern, das selber einen langjährigen Bürgerkrieg hinter sich hat, trägt eine grosse Last des vor vier Jahren ausgebrochenen Bürgerkriegs im Nachbarland Syrien. Über 1,2 Millionen syrische Flüchtlinge haben im Libanon Zuflucht gefunden. Ihre Lage ist prekär: Sie leben in improvisierten Camps oder privaten Wohnungen; die Hälfte von ihnen ist unter 18 Jahre alt. Das Schicksal der syrischen Flüchtlinge habe bei der Rieher Bevölkerung eine tiefe Betroffenheit ausgelöst, schreibt die Gemeinde in einer Mitteilung. Als Zeichen der Solidarität überweist der Gemeinderat einen Betrag von 10'000 Franken auf das Spendenkonto des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) zugunsten der Flüchtlingshilfe im Libanon.

Das SRK unterstützt von April bis Dezember zusätzlich tausend besonders verletzte Familien mit Lebensmittelpaketen. Dies, weil die Ersparnisse aufgebraucht sind und die Perspektiven fehlen. Nach dem kalten Winter und der schlechten Ernte sind die Lebensmittelpreise stark gestiegen.

Die Flüchtlingskrise bedeutet auch für die Ambulanzdienste des Libanesischen Roten Kreuzes viel Zusatzarbeit. Das SRK unterstützt diese lebenswichtige Dienstleistung und baut zwei Notfallposten an stark frequentierter Lage aus, um den Schichtbetrieb aufstocken zu können. Zudem bildet das SRK freiwillige Nothilfeteams des Libanesischen Roten Kreuzes aus, die acht Lagerhäuser im ganzen Land betreiben und die umfangreichen Hilfsgüter-Verteilungen effizient und kostengünstig umsetzen.



Einkaufen und parkieren im Dorfzentrum

rz. «Alle Parkplätze im Dorfzentrum sind auch während der Bauarbeiten erreichbar!» Obwohl von der Gemeinde Riehen schon kommuniziert, scheint die Botschaft bei der Bevölkerung nicht angekommen zu sein. Deshalb nochmals: Kunden kommen mit dem Auto, mit dem öffentlichen Verkehr, mit dem Velo oder natürlich zu Fuss nach wie vor gut zu den Geschäften. Bis auf die Parkplätze hinter dem Gemeindehaus sind alle Parkplätze in den Parkhäusern und bei der Post wie gewohnt erreichbar. Die Parkplätze hinter dem Gemeindehaus sind über die Baselstrasse und das Frühmesswegli erreichbar.

Auf dem Plan links sind die Parkiermöglichkeiten sowie die Zufahrtswege aufgezeigt.

Parkplätze für den Individualverkehr:

Gemeindehaus / Wettsteinanlage:

Zufahrt über Baselstrasse und Frühmesswegli. Wegfahrt über das Kilchgässli in die Baselstrasse. Achtung: Hier können Sie nicht links abbiegen in Richtung Basel!

Post ist wie gewohnt über die Bahnhofstrasse erreichbar

Parkhäuser der Grossverteiler Coop und Migros in der Wendelinsgasse und in der Rössligasse sind wie gewohnt erreichbar.

Parkhaus Zentrum vis-à-vis der Fondation Beyeler an der Lörracherstrasse ist wie gewohnt erreichbar.

Mit dem öffentlichen Verkehr

Die Haltestellen Webergässchen und Riehen Dorf der Buslinie 32 werden während der Bauzeit nicht bedient. Der Bus fährt von der Schmiedgasse über die Haltestellen Riehen Bahnhof, Bahnübergang und Bettingerstrasse. Das Tram sowie die Buslinie 34 fahren wie gewohnt.

Mit dem Velo

Sie erreichen das Dorfzentrum wie gewohnt, müssen allerdings das Fahrrad in der Schmiedgasse aus Sicherheitsgründen schieben.

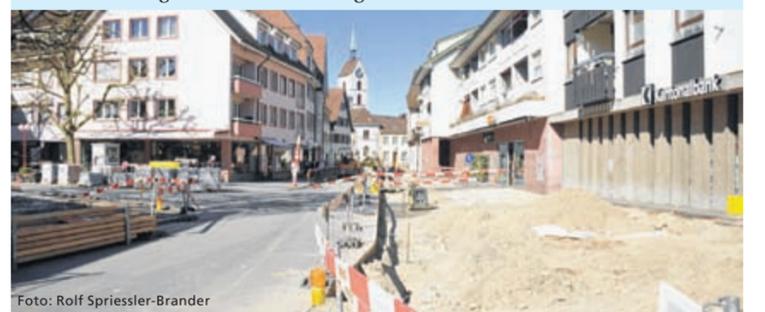


Foto: Rolf Spriessler-Brander

CARTE BLANCHE

Wirtschaftskoordination



Der Handels- und Gewerbeverein Riehen (HGR) ist der grösste Verbund der ortsansässigen Betriebe in den Bereichen Handwerk, Dienstleistung und Verkauf und vertritt die gemeinsamen Interessen des Gewerbes gegenüber den politischen Behörden und der Verwaltung. Seit 2008 richtet die Gemeinde Riehen unter meiner Leitung regelmässige Koordinationstreffen mit den lokalen Wirtschaftsverbänden aus. Für den Handels- und Gewerbeverein Riehen stellen diese Koordinationssitzungen eine zentrale Bereicherung für die Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung dar. Dem Wunsch, möglichst frühzeitig und kontinuierlich in die für Handel und Gewerbe wesentlichen Entscheidungsprozesse der Gemeinde einbezogen zu werden, konnte im Rahmen dieser Jahreskonferenzen entsprochen werden. Hier werden Planungen und Projekte ausgetauscht sowie Anregungen der lokalen Wirtschaft an die Gemeinde entgegen- genommen.

Gegenwärtig wird das Wirtschaftsleitbild der Gemeinde Riehen in Zusammenarbeit mit den lokalen Wirtschaftsverbänden überarbeitet und aktualisiert. Für den Handels- und Gewerbeverein Riehen sind die Grundsätze des im 2008 verabschiedeten Wirtschaftsleitbilds nach wie vor aktuell. Laut Peter Zinkernagel vom HGR hat der Begriff «Wirtschaftsförderung» jedoch zu hohen Erwartungen und vielen Missverständnissen bezüglich der Rolle der Gemeinde geführt. Mit der Namensänderung von «Wirtschaftsförderung» in «Wirtschaftskoordination» soll zukünftig zum Ausdruck gebracht werden, dass die Rolle der Gemeinde primär in der Vernetzung von Wirtschaft, Verwaltung und Politik liegt. Die Rolle der Gemeinde sieht der HGR in der Sicherstellung möglichst guter Rahmenbedingungen für Handel und Wirtschaft und in der Weiterführung der halb- jährlich stattfindenden Koordinations-sitzungen mit Politik und Verwaltung.

Dank der erfolgreichen und guten Zusammenarbeit mit Verwaltung und Politik ist der Vorstand des HGR überzeugt, die zukünftigen Herausforderungen meistern zu können. Im Fokus stehen hier vor allem die Weiterentwicklungen der beiden Zentren Dorf und Niederholz und die Entwicklung der im Zonenplan vorgesehenen Gewerbegebiete.

Christoph Bürgenmeier ist Gemeinderat und Mitglied des Handels- und Gewerbevereins Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieherer Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Toprak Yerguz

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Annkatrin Kaps (ak), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Magdalena Mühlemann (mmu), Lukas Müller (lm), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17. Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus- zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück- licher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

«NATURMÄRT» Der Markt im Niederholz widmet sich ganz dem Thema Boden

Gesunder Boden – gesunde Nahrungsmittel

Wie vielfältig und wertvoll unser Untergrund ist, macht der achte «Naturmarkt» zum Thema, der am 25. April von 9 bis 14 Uhr auf dem Vorplatz der S-Bahn-Station Riehen Niederholz stattfindet. Denn alles am von der Lokalen Agenda 21 Riehen und der Fachstelle Umwelt organisierten Markt dreht sich um das Thema Boden. Zu Beginn spielt die Alphorngruppe Riehen, um 10 Uhr hält Gemeindepräsident Hansjörg Wilde eine Ansprache, um 10.30 Uhr gibt es eine Führung durch den Naturgarten. Das interaktive Bodentheater für Kinder beginnt um 11 Uhr.

Ein gesunder Boden erfüllt zahlreiche ökologische und ökonomische Funktionen: Auf ihm wachsen gesunde Nahrungsmittel, er kann Wasser filtern und speichern, gute Böden dienen der Artenvielfalt. Nicht zuletzt ist Boden wertvoller Baugrund. Sind die Funktionen einmal gestört, dauert die Regeneration meist sehr lange. Es gilt also, auf diese Ressource aufzupassen. Der «Naturmarkt» zeigt mit verschiedenen Aktivitäten, Informationen und Beratungen, wie jede und jeder mithelfen kann.

Bodentheater und neue Gärten

An den rund 20 Ständen kann man Zutaten ohne Gifte zum Gärtnern besorgen oder biologische Setzlinge und Saatgut für Gemüse, Küchenkräuter und Blumenwiesen kaufen. Bei der Basler Kompostberatung erfährt man mehr über die Unterschiede zwischen Grüngutabfuhr und eigenem Kompost und wie man einen solchen gut unterhält. Die Lokale Agenda 21 gibt gegen einen Bon (in dieser RZ-Ausgabe oder nächste Woche im Briefkasten) ein Säcklein mit Samenkugeln ab. Steckt man diese in den Boden, spriessen bald Pflanzen wie Buchweizen, Esparsette und Sonnenblumen, die als Gründüngung den Boden verbessern. An den Ständen der Fachstelle Umwelt Riehen und des Trinationalen Umweltzentrums können Klein und Gross mit Boden experimentieren. Mit dabei sind auch wieder die Schne-



Biologische Setzlinge wie die der Rieherer Herztomate sind sehr gefragt.

Foto: zvg

ckenfressenden Enten. Kinder können um 11 Uhr beim interaktiven Bodentheater von Leander High mitmachen. Wie wichtig ein Stück Erde und selbst gezogenes Gemüse für Leute sein können, die ihr Land verlassen haben, zeigt HEKS mit seinem Programm «Neue Gärten». Dabei werden Familiengärten gepachtet und von mehreren Flüchtlingen gemeinsam und biologisch bestellt.

Wie immer ist es möglich, am Markt Produkte zur Förderung der Artenvielfalt rund ums Haus und Lokales zu kaufen: Vogelnistkästen, Gemüsesetzlinge wie die Rieherer Herztomate, Gutes von Hochstamm- bäumen und Rieherer Wein. Zudem

gibt es Stände mit Beratung zu naturnahen Gärten und Wiesen. Dieses Jahr zeigen auch zwei Naturärzte aus der Region, welche heilende Kräfte in der Pflanzenvielfalt stecken. Kinder und Erwachsene können mit Natur-

farben malen, Blumentöpfe bemalen, Stein hauen und Wildbienen-Hotels bauen, bei Quiz und Wettbewerben mitmachen. Die Pfadi Riehen sorgt mit ihren Crêpes und einer Feuer- schale für die Verpflegung.

Neuer Naturgarten im Brühl

mf. Der Naturgarten an der Rauracherstrasse, der seit rund fünf Jahren Einblicke in die heimische Flora und Fauna gibt und wo man entdecken kann, mit welch einfachen Mitteln man die Natur rund ums Haus fördern kann, muss bald der Zentrumsbebauung Niederholz weichen. In den letzten zwei Jahren ist am Brühlweg ein neuer Naturgarten als Ersatz entstanden. Dort sind unter anderem ein Ast- und Wurzelstockhaufen für Eidechsen, Insekten und Ringelnattern zu sehen, Wildstauden, eine Kräuterschnecke aus Stein, eine Storchenplattform, Wege mit verschiedenen Belägen und einladende Sitzbänke. Am Samstag, 30. Mai, wird der neue Naturgarten eröffnet.

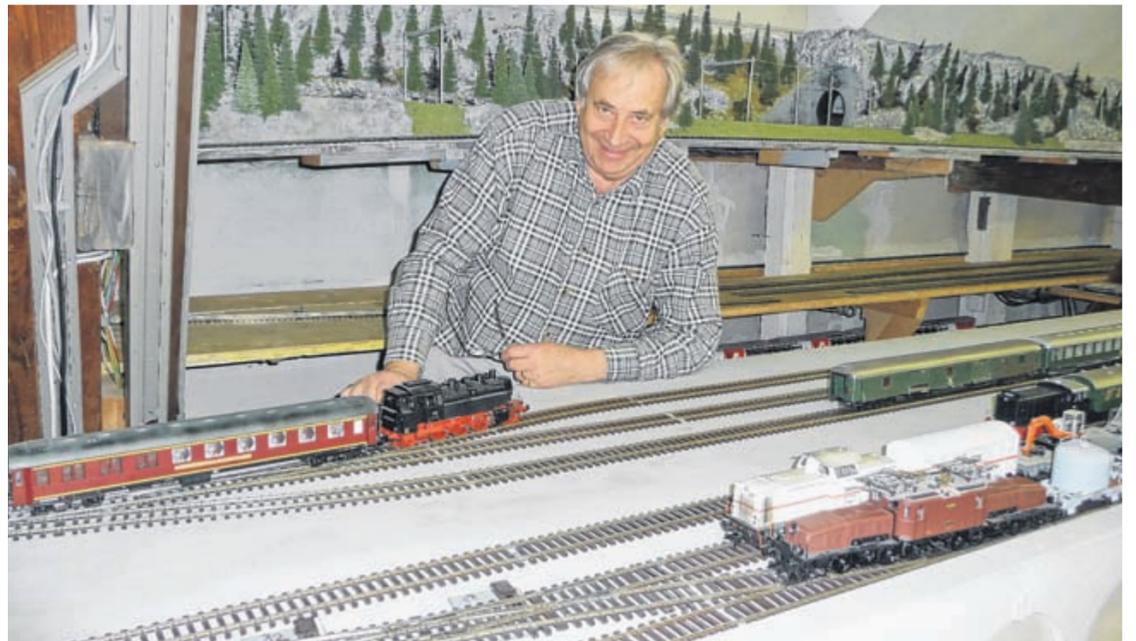
RENDEZ-VOUS MIT ...

... René Gygax

Seit 22 Jahren wohnt René Gygax mit seiner Frau in Riehen in den Stellmatten, unweit der Grenze. Doch sein ausgesprochenes Flair für Strom und Elektronik entwickelte er am Jakobsbergerholzweg, zwischen Gundeli und Bruderholz, wo er aufgewachsen ist. Im zarten Alter von zehn Jahren bastelte der technisch versierte Bub bereits seinen ersten Motor. «Ein Stück Eisen, eine Welle, ein Dauermagnet und eine Fadenspule waren meine Grundmaterialien dafür», kramt Gygax in seinen Erinnerungen und ein Lächeln huscht über sein Gesicht. «Die Bauanleitung für diesen Motor stand in einem Heftlein, das damals an Jugendliche abgegeben wurde.»

So gesehen war es also nur folgerichtig, dass sich René Gygax schon bald mit grosser Ernsthaftigkeit für die Welt der Modelleisenbahnen zu interessieren begann. Diese Leidenschaft hat ihn nicht mehr losgelassen. Man könnte sogar sagen, Modelleisenbahnen sind sein Leben. Beruflich wirkt Gygax übrigens ebenfalls in der elektronischen Branche: Beim damaligen Basler Elektrizitätswerk EW arbeitete er anfänglich im Schichtbetrieb, bevor er dann einige Jahre später bei den neu gegründeten IWB einstieg. Dort stand er auf Piktet und war mitverantwortlich für die Stromversorgung von Riehen und Basel. In seiner damals noch knapp bemessenen Freizeit baute er immer wieder Modelleisenbahnen, zum Teil sogar nach eigenen Plänen. Ausserdem half er auch ehrenamtlich dem Spielzeugmuseum Riehen beim Aufbau der Eisenbahnanlage.

Unterdessen sind viele Jahre ins Land gezogen. René Gygax ist pensioniert, seit acht Jahren bereits. Jetzt hat er endlich Zeit. Und diese Zeit verbringt er gerne mit Tüfteln im elektronischen Bereich. Er geht voll und ganz in seinem gemütlichen Bähnler-Hobby auf. Mit Akribie und Freude an allen technischen und optischen Details bastelt der sympathische Zeitgenosse stundenlang seine eigenen Wagen zusammen. Geschick lötet er auch an Oberleitungen herum oder werkelt geduldig an defekten Kupplungen, Motoren und Getrie-



Fröhlich und zufrieden im Reich der surrenden Eisenbahnen mit Originalgeräuschen: René Gygax.

Foto: Lukas Müller

ben. Meistens mit Erfolg. Seine Frau, mit der er schon 45 Jahre verheiratet ist, unterstützt ihn, wo sie kann. Sie ist auch diejenige, die einen neuen Zug bewundert und wenn nötig kritisch begutachtet. Ihre Tipps haben René Gygax schon auf manch gute Zusatzidee gebracht. Weiss der Modelleisenbahn-Fachmann noch, an welchem Tag ihn das besondere Hobby gepackt hat? «Ja, das weiss ich noch ganz genau. Mein Grossvater – übrigens ein Bäckermeister in Basel – schenkte mir seinerzeit die erste Märklin-Eisenbahn. Spur 0. Dies entspricht einer Gleisbreite von 32 Millimetern und einem Masstab von 1:45. Es war eine Dampflokomotive mit zwei, drei Güterwagen», erinnert er sich. Von da an habe er sich zum Geburtstag und auf Weihnachten stets zusätzliches Rollmaterial gewünscht, denn sein Ziel sei es immer gewesen, die bestehende Anlage zu erweitern.

Heute verfügt der rüstige Rentner über zahlreiche Modelleisenbahnen

aus Eisen, Messingblech und Kunststoff sowie über eine ganze Reihe von Tin Plates aus bedrucktem Blech. Während bei Ersteren bis auf die letzte Niete genau auf das möglichst naturgetreue Aussehen geachtet wird, bestehen bei Letzteren weniger hohe Anforderungen. Bei René Gygax zu Hause auf dem Estrich steht eine Modelleisenbahn-Anlage mit dazugehöriger Werkstatt. Hier kann er dann in aller Ruhe seine Tests vornehmen, bevor er seine Züge im MCB-Clublokal den Kollegen und der Öffentlichkeit vorführt. Der Modelleisenbahn-Club Basel wurde 1935 gegründet und ist heute im St. Johann domiziliert; er nennt zwei bestens ausgebaute, digital gesteuerte Anlagen in den Spurweiten Spur 0 für elektrische Modelle und Spur 1 für elektrische und dampfbetriebene Modelle sein eigen. René Gygax ist Präsident des Vereins, der dem Schweizerischen Verband der Eisenbahn-Amateure (SVEA) angeschlossen ist.

Jeweils am Dienstag ab 14 Uhr trifft man sich dort zum Bautag. Jeweils am zweiten Sonntag jeden Monats findet gleichenorts ein Hock mit kleinen Präsentationen von Lokomotiven und Zugscompositionen statt. Der grosse Clou am Ganzen besteht darin, dass die Züge auf der Anlage mit Spur 0 sogar mit Originalgeräuschen unterwegs sind: Eine Dampflokomotive stampft und faucht, eine Diesellok dieselt und tuckert ... Neue Interessierte sind an diesen Treffpunkttagen übrigens herzlich willkommen. Für Speis und Trank ist gesorgt – der Erlös aus dem Wirtschaftsbetrieb fliesst als willkommener Zustupf in die Vereinskasse.

Bei der Bewirtung der zahlreichen Gäste kann René Gygax sein zweites grosses Hobby, das Kochen, ebenfalls bestens zur Geltung bringen. Seine Spezialität auf diesem Gebiet sind gefüllte Kalbsbrust sowie Rösti und Geschnetzeltes mit Gemüsebouquet.

Lukas Müller

FÜR ALLE OHREN



Es ist nie zu früh, auf sein Gehör zu hören. Eine persönliche Beratung mit kostenlosem Hörtest bei der HZ zeigt auf, was Sie für Ihre Ohren tun können. Rufen Sie uns an für einen Termin.

Hörmittelzentrale Nordwestschweiz – für alle Ohren
Tel. 061 641 49 49 riehen@hz-hoeren.ch www.hz-hoeren.ch

Basel Liestal Reinach Rheinfelden Riehen

Wir übernehmen **Garten-/Baumfäll-Arbeiten** zuverlässig, sauber und preisgünstig. Gerne beraten wir Sie! Natel: **077 464 95 27** oder 0049 171 540 34 85

GREENWORK Baselstadt – Baselland

Ihre bevorzugte **Freitags- lektüre – die ...**

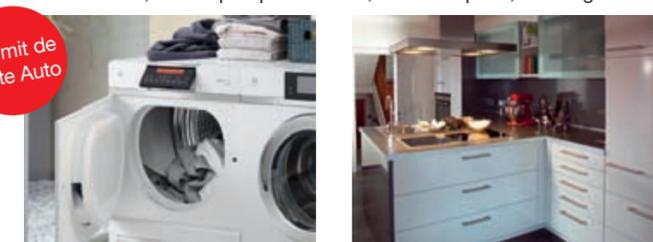
RIEHENER ZEITUNG

Sensationelle Preise!

auch auf ganze Einbauküchen
MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Samsung z.B. V-ZUG Wäschetrockner Adora TL WPn zum halben Preis

Waschautomaten, Wärmepumpentrockner, Geschirrspüler, Einbaugeräte

Die mit der roten Auto



U. Baumann AG
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlmattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

Die Patienten- verfügung – Grundlagen zu Ethik, Recht und Medizin.

4-tägiges Bildungs-angebot für Interessierte und künftige Beratende bei GGG Voluntas.

Nächste Informationsveranstaltung: **22.4.2015, 17 bis 18 Uhr**

Auskunft und Anmeldung: Telefon 061 225 55 25 Leimenstrasse 76, 4051 Basel www.ggg-voluntas.ch



HSR Heizungsservice Riehen

Planung und Ausführung von **Heizungsanierungen, Solaranlagen Wärmeverbund Fernheizung** Inkl. sämtlicher Nebenarbeiten

Gerne erstellen wir Ihnen eine unverbindliche Offerte.

R. Sahli, Grendelgasse 14, 4125 Riehen, Telefon 061 641 40 16 info@heizungsservice-riehen.ch

Schwache Euro – Starke Franke
Vorteil beim Währigsschwank

Früschs und guets bruch nit vyl choste, drum gön mr zum Fuchser Bäck go poste.



Bäckerei Fuchs
Telefon 0049 7621 71 196
D-Weil-Ost hinter dem Zoll

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon **061 645 10 00**
Fax **061 645 10 10**
E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

Kirchzettel vom 19.4.2015 bis 25.4.2015

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Bfa Bergarbeiter im Kongo

Dorfkirche
So 10.00 Gesamtgemeindlicher Gottesdienst: Das Pfarrteam gestaltet den Gottesdienst, in dem auch der Kirchenchor Kornfeld mitwirken wird, Predigt zu Lied 213
Gemeinsamer Anfang mit dem Kinder- und Jugendtrüff
11.15 Kirchgemeindeversammlung, anschliessend einfaches Mittagessen im Meierhof zugunsten von «Brot für alle»
Mo 6.00 Morgengebet in der Pfarrkapelle
20.00 Männerabend im Meierhof
Di 19.30 Exerziten im Alltag, Dorfkirche
Mi 19.30 Vortrag zum Thema Palliative Care und Ethik, Prof. Frank Mathwig, Meierhof
Do 12.00 Mittagsclub Meierhof
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
Sa 14.00 Jungschar Riehen-Dorf: «Asterix erobert Rom», Meierhof
17.00 Musikschule Riehen: Konzert mit Apéro, Dorfkirche und Meierhof
19.00 Jugendgottesdienst Surrounded, Meierhof Riehen

Kirchli Bettingen
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
20.00 Gesprächskreis westliche Kulturgeschichte Mission – gestern und heute, Leitung: Pfr. Stefan Fischer und Vikar Mathias Kissel
21.45 Abendgebet für Bettingen
Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli
Sa 14.00 Jungschar Chrischona Bettingen

Kornfeldkirche
Mo 9.15 Müttergebet, Kornfeldkirche
12.00 Familienmittagstisch Kornfeld
18.00 Roundabout, Mädchentanzgruppe
Di 20.30 Gespräche für Männer am Feuer
Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub Kornfeld
20.15 Kirchenchor Kornfeld
Fr 19.00 Mädchentreff Beeri Lounge, für Mädchen ab 11 Jahren, Jugendraum

Andreashaus
Mi 14.00 Spielnachmittag für Erwachsene
Do 8.00 Biostand
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Abendlob mit Pfr. Andreas Klaiber

Diakonissenhaus
Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss
So 9.30 Gottesdienst, Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
So 10.00 Familiengottesdienst mit Rückblick auf die KIWO und Input von Simon Kaldewey
19.00 Obe-Gottesdienst
Di 14.30 Bibelstunde: David, Teil 2, «Unerschrocken im Kampf gegen Goliath», 1. Samuel 17, mit Kurt Baer
Sa 9.00 Visionstag für die Leiterinnen und Leiter der FEG Riehen
14.00 Jungschar: Asterix erobert Rom

St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch
So 10.00 Jahresfest Schweizer Allianzmission Gottesdienst im Zentrum Kinderhüti und Kindergottesdienst
Di 19.30 Bibelgesprächskreis bei Gerbers (Bettingen)
Sa 14.00 Jungschi

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus Aeussere Baselstrasse 168
So 10.00 Eucharistiefeier, Erstkommunion
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökum. Taizé-Gebet – offen für alle
Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit anschl. Mittagstisch Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
Do 9.30 Eucharistiefeier, anschl. «Käffeli»
20.00 Pfarreversammlung
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Regio-Gemeinde, Riehen Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
Sa 10.00 Rambo Rama Männerfrühstück
So 10.00 KIWO-Gottesdienst
19.30 Unplugged Worship
Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
Mi 6.30 Frühgebet

Gemeinde Riehen

Familienexkursion Leben am Wasser

Wir laden Sie herzlich zu folgender Exkursion ein:

Leben am Wasser – eine Familienexkursion am Samstag, 18. April 2015, 14 bis 17 Uhr

Wir «tauchen» ein in den Bettingerbach und erforschen seine Wassertiere mit Kescher und Lupe. Die Exkursion richtet sich speziell an Familien mit Kindern.

Treffpunkt: Haltestelle Wenkenhof (Bus Nr. 32)

Leitung: Sylvia Kammermeier

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Bitte wetterfeste Kleidung und ein kleines Zvieri mitbringen.

Gemeindeverwaltung Riehen – Fachstelle Umwelt
Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von unserer Mutter

Ida Baier-Stalder
29. November 1916 – 8. April 2015

In stiller Trauer:
Heidi Bossard und Elisabeth Renner mit Familien

Herr, gib ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr.
Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Als die Kraft zu Ende ging, wars kein Sterben, wars Erlösung

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von unserem lieben Mutti, Grossmutter und Urgrossmutter

Anna Nebiker-Schäublin
7. März 1919 – 25. März 2015

Nach einem reich erfüllten Leben ist sie von ihren Altersbeschwerden erlöst worden. Ihre stets freundliche und gütige Hilfsbereitschaft bleibt uns ein Vorbild. Sie wird uns sehr fehlen.

In stiller Trauer
Raymond Chuat-Nebiker, mit Isabelle
Rita Nebiker-Zehnder
Max Nebiker-Berchtold, mit Christian und Piera Nebiker-Pedrotti und Urgrosskindern, mit Mathias und Sibylle Nebiker-Schöni und Urgrosskindern, mit Sabine und Stephan Zeltner-Nebiker und Urgrosskindern
Walti und Silvia Nebiker-Kalbermatter
Regula Nebiker
Anverwandte, Freunde und Bekannte

Der Abdankungsgottesdienst mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am Montag, 27. April 2015, um 14 Uhr im Kirchli in Bettingen statt. Anstelle von Blumen gedenke man im Sinne der Verstorbenen der Stiftung Pro Juventute Basel (Postkonto 40-5489-7), Vermerk «Anna Nebiker».

Traueradresse: Max Nebiker, Michelmattstrasse 19, 4652 Wiznau

Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

GEGENSEITIGE HILFE RIEHEN BETTINGEN

GEGENSEITIGE HILFE Riehen Bettingen

Mittwoch, 22. April 2015

Um 17 Uhr laden wir Sie zu einem interessanten Vortrag ein:

Der Sinn des Lebens
Dr. Gottfried Schatz, Prof. em. für Biochemie

«Die Suche nach dem Sinn des Lebens ist eine Suche nach der eigenen Würde.»

Haus der Vereine – Kellertheater
Baselstrasse 43, Riehen

Im Anschluss laden wir alle herzlich zu unserem 50-jährigen Jubiläumssapéro ein.

Vorgängig findet unsere Jahresversammlung um 16.30 Uhr statt.

DANKSAGUNG

Für die herzliche Anteilnahme und Verbundenheit, die wir beim Abschied von meinem Mann, unserem Vater und Grosspapi

Dieter Norbert Wilhelm Zürneck-Wirthwein

erfahren durften, möchten wir uns von Herzen bedanken.

Insbesondere danken wir allen, die ihn zur letzten Ruhe begleitet und mit Leidkarten Anteil genommen haben.

Besonderen Dank an Frau Pfarrerin Rosmarie Brunner für ihre einfühlsame Begleitung und Gestaltung der Trauerfeier sowie an das Pflegepersonal des Claraspitals, Riehen, für die liebevolle und fürsorgliche Pflege.

Riehen, im April 2015

Die Trauerfamilie

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 17. APRIL

«Scarves but no Shoes» im Landi

Die fünfköpfige Band mit Dimitri Weiss, Richard Wipf, Jeroen van Vulpen, Dominik Muheim und Sanjiv Channa spielt Folk, Indie, Balladen und A-cappella-Songs. Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). Konzertbeginn 20 Uhr (18 Uhr Essen), Reservationen Tel. 061 601 93 43, www.landauer.ch).
Eintritt frei, freiwilliger Austritt.

SAMSTAG, 18. APRIL

Frühlings-Kinderkleiderbörse

SOS Werdende Mütter Basel und die Kornfeldkirche organisieren eine Kinderkleiderbörse mit Kaffee und Kuchen. Verpflegungsmöglichkeit auch über Mittag. Von 10 bis 13.30 Uhr in der Kornfeldkirche. Tischreservation (Fr. 5.–) unter Tel. 076 441 07 57.

Szenischer Rundgang

Der Verein Frauenstadtrundgang präsentiert «Madame la Mort im Garten der Ewigkeit – ein Spaziergang auf dem Friedhof am Hörnli». Der Rundgang wird durch szenische Einlagen abwechslungsreich gestaltet und mit historischen Dokumenten illustriert. Dauer ca. 90 Minuten. Treffpunkt: 14 Uhr, Haupteingang, Hörnliallee 70. Preis: 20 Franken (15 Franken für Studierende, AHV, IV).

Familienkonzert «Das Windkind»

Elf Musikerinnen und Musiker stellen mit der von Hansjürgen Wäldele konzipierten Geschichte «Das Windkind» die Blasinstrumente vor.

Eintritt für Kinder und Jugendliche gratis. Erwachsene Fr. 15.–, mit Familienpass Fr. 5.–, mit Familienpass Plus gratis. www.musikschule-basel.ch

SONNTAG, 19. APRIL

Konzertreihe «Connaissez-vous»

«Musik aus Spanien und Lateinamerika»: Bandoneon-Spieler Michael Zisman und das Caravaggio Quartett Basel. Dorfkirche, 17 Uhr.

Eintritt Fr. 35.– (Studierende und Publikum bis 25 Jahre Fr. 15.–, Schüler bis 16 Jahre in Begleitung Erwachsener frei). Konzertkasse ab 16 Uhr.

Klassisches Konzert

Markus Nyikos (Violoncello) und Björn Lehmann (Klavier) spielen um 17 Uhr im Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona

(Haus der Stille, Chrischonarain 135) Werke von Beethoven, Weill, von Webern und Strauss. Organisiert vom Verkehrsverein Bettingen.
Eintritt frei, Kollekte.

MONTAG, 20. APRIL

Mitgliederversammlung JAHE

Mitgliederversammlung des Vereins «Jung und Alt hálfe enand» (JAHE). Anschliessend hören Sie von Margrit Zaugg Amüsantes (oder weniger!) über die Schönheit. Gäste sind herzlich willkommen. Kellertheater im Haus der Vereine, 19.30 Uhr.

DIENSTAG, 21. APRIL

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag um 14.30 Uhr in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Konzertreihe «Classiques!»

«Spring, the Sweet Spring» mit den King's Singers. Mit Vokalwerken von Thomas Morley, Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn Bartholdy, Sir Hubert Parry und anderen. 19.30 Uhr, Landgasthof Riehen, Grosser Festsaal. Preise: 3 Platzkategorien (30/55/75 Fr.); Studierende an der Abendkasse (wenn verfügbar): Fr. 15.– für die besten verfügbaren Plätze.

MITTWOCH, 22. APRIL

Gegenseitige Hilfe

Die Gegenseitige Hilfe Riehen-Bettingen lädt zum Referat «Der Sinn des Lebens» von Gottfried Schatz, Prof. em. für Biochemie, ein. Im Anschluss findet der Apéro zum 50-Jahr-Jubiläum des Vereins statt. 17 Uhr, Kellertheater im Haus der Vereine. Der Eintritt ist frei.

Palliative Care

Referat von Frank Mathwig zum Thema «Ethische Grundlagen von Palliative Care». 19.30 Uhr, Meierhof (Kirchplatz 7), Riehen.

DONNERSTAG, 23. APRIL

Bibliothekstag

Kasperltheater von Regula Siegrist. «S'Krokodil, s'Nilpfärd und de Tiger verschwinde». 16 Uhr, Bibliothek Dorf. Eintritt gratis.

FRÜHLINGSKONZERT Haas, Woodbury und Helwing spielen in Weil/Ötlingen

Panflöte trifft auf Violine und Orgel



Anna Helwing, Diana Woodbury und Philippe Emmanuel Haas (v.l.) treten in der schönen Kirche St. Gallus in Weil/Ötlingen auf.

Fotos: zVg

rz. In der Kirche St. Gallus in Weil/Ötlingen findet am Sonntag, 26. April, um 17 Uhr ein Frühlingskonzert für Panflöte, Violine und Orgel statt. Die Musiker dieses Abends sind der Riehener Panflötist und Interpret von Musik der Renaissance- und der Barockzeit, Philippe Emmanuel Haas, sowie die Kalifornierinnen Diana Woodbury an der Violine und Anna Helwing an der Orgel. An diesem Abend werden Werke von J. d'Estrée, O. Vecchi, M. Praetorius, B. Marcello, J.S. Bach, E.Ph. Chédeville, M.R. Delalande und F. Chopin aufgeführt. Der Eintritt ist frei. Kollekte.

Philippe Emmanuel Haas ist in Basel geboren und in Riehen aufgewachsen. Er absolvierte seine Studien im

Fach Panflöte in Bern und am Konservatorium Hilversum in den Niederlanden. Neben seiner konzertanten Tätigkeit als Solist und Kammermusiker ist er Lehrer für Panflöte an Musikschulen in der Schweiz. Er ist regelmässig Gast an internationalen Musikfestivals. Diana Woodbury ihrerseits begann mit acht Jahren, Violine zu spielen. Sie verbrachte die meiste Zeit ihrer Kindheit in San Francisco, wo sie Balletttanz und Violine studierte. Beide Studien absolvierte sie mit Auszeichnung. Nachdem sie weltweit als Balletttänzerin aufgetreten ist, hat sie sich vermehrt der Violine gewidmet und tritt nun mit verschiedenen Kammermusik-Ensembles und Symphonie-Orchestern auf.

Anna Helwing schliesslich ist in Polen geboren und aufgewachsen. Sie studierte englische und amerikanische Literatur und gleichzeitig Orgel an der Orgelschule in Breslau. Gleichzeitig liess sie sich zur Chorleiterin und in Gesang ausbilden. Sie wirkte in verschiedenen Ensembles mit. Im Jahr 2002 wanderte sie in die Vereinigten Staaten aus, wo sie an der Universität Nevada in Reno ein Gesangsdiplom erhielt. Zudem studierte sie Klavier und Cembalo. Als Sängerin und Organistin sowie als Mitglied verschiedener Kammermusik-Ensembles und Symphonie-Orchestern nimmt sie seit einigen Jahren an zahlreichen Festivals in den USA, in Polen und in Deutschland teil.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Mittwoch, 22. April, 14–16.30 Uhr: Krachmacher. Workshop für Kinder ab 6 Jahren und ab 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Nach einem kurzen Besuch im Museum bauen wir gemeinsam Dinge, die (sehr laut) tönen. Unkostenbeitrag Fr. 5.–. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Telefon 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Paul Gauguin. Bis 28. Juni.

Sonderausstellung: Calder Gallery III – Calder's frühe abstrakte Malerei und Skulptur. Bis 6. September.

Sonntag, 19. April, 15–16 Uhr: Public Guided Tour in English. Guided tour through the Gauguin exhibition. Price: Admission fee + Fr. 8.–.

Mittwoch, 22. April, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag: Werkbetrachtung Sammlung Beyeler. Preis: Eintritt + Fr. 8.–.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr, Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

«Grill-Art» Ausstellung bis 26. April. Workshops für Schulklassen aller Stufen nach Vereinbarung. Kontakt: vermittlung.kunstraumriehen@gmail.com. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160

Doris Michel: Neue Bilder und Hinterglasmalerei. Vernissage am Freitag, 17. April, 19–21 Uhr, Ausstellung vom 18. April bis 3. Mai. Öffnungszeiten: Mi–Fr 14–17.30 Uhr, Sa und So 14–17 Uhr (samstags und sonntags, ausser 26. April, ist die Künstlerin anwesend). Telefon 061 641 81 52. www.burgwerk.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Greet Helsen: Malerei. Vernissage: Sonntag, 19. April, 13–16 Uhr. Ausstellung vom 20. April bis 24. Mai.

Work in progress. Die Künstlerin malt in der Galerie; jeweils Dienstag bis Samstag, 14–17 Uhr und auf Anfrage. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Sabeth Holland: «Escapes for lovers». Malerei und Skulptur. Ausstellung bis 3. Mai. Sonntagsapéro: Sonntag, 19. April, 13–17 Uhr. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Alfonso Hüppi zum 80. Geburtstag. Ausstellung bis 30. April. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Gruppenausstellung: «Art @ Galerie Monfregola Riehen». Vernissage: Samstag, 18. April, 10–17 Uhr; die Künstlerinnen und Künstler sind anwesend. Ausstellung bis 30. April. Öffnungszeiten: Di–Fr 14.00–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Christliche Feste feiern – das Kirchenjahr entdecken». Banner, biblische Figuren und mehr. Ausstellung bis 26. Juni. Grosse Figurenausstellung: «Passion und Ostern». Bis 26. April. Gruppenbesuche und Schulklassen auf Anfrage, mit Voranmeldung. Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Telefon 061 645 45 45 und im Internet (www.diakonissen-riehen.ch).

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstr. Sonderausstellung: «Der Gelbe Stern». Konzipiert von der Friedensbibliothek und dem Antikriegsmuseum der Evang. Kirche Berlin-Brandenburg. Ausstellung bis April. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormen und Führungen auf Anfrage (Telefon 061 645 96 50). Eintritt frei.

GALERIE BURGWERK Doris Michel zeigt Bilder und Hinterglasmalerei

Himmelsboten und Gesichtshälften

In den neuen Bildern, die Doris Michel ab heute Freitag in der Galerie Burgwerk an der Burgstrasse 160 zeigt, geht es um verschiedene Formen von Ambivalenz. In sogenannten Engelsbildern zeigt die Künstlerin Himmelsboten, Vermittler zwischen Erde und geistiger Welt, als bruchstückhafte Torsi, der Erde zugehörig, mit goldenem Flügel, der die Verbindung zum Spirituellen andeutet.

Grosse Porträthälften, zwei in Rostrot, zwei andere in Blau, dominieren eine Wand. Anfänglich und oberflächlich dachte Doris Michel pragmatisch: Zweiteilung eines grossen Bildes erleichtert den Transport! Allmählich aber offenbarte sich der Künstlerin, was sie mit den zusammengehörigen Gesichtshälften, Antlitz I und Antlitz II genannt, eigentlich darstellen wollte: die Spaltung des Menschen in ein äusseres, sichtbares und in ein inneres, verborgen gelebtes Leben. Das in der äusseren Welt gelebte Leben erzählt viel vom Innenleben der Person, was der Begriff «Person» (vom lateinischen personare = hindurchtönen) ja auch aussagt. Die innere Welt wiederum ist beeinflusst von der Aussenwelt. Diese Spaltung ist immer in Bewegung. Mal ist sie kleiner, dann wieder grösser. Dauernd ist der Mensch, bewusst oder unbewusst, damit beschäftigt, sie den Erfordernissen und Gegebenheiten seines Lebens anzupassen.

Eine Pause bescheren uns Tätigkeiten, bei denen wir mit Leidenschaft bei der Sache sind, und das sind bei Doris Michel, die ursprünglich Modedesignerin werden wollte, seit jeher bildnerisches Darstellen sowie auch klassische Musik. Längst lebt sie ihre Leidenschaft hauptberuflich im eigenen Atelier in Binningen und zeigt ihre Bilder seit 1981 in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland. Seit 2011 ist sie Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft bildender Künstlerinnen (SGBK).

Das Hinterglasmalen, eine spielerische Form des Malens, die viel Dis-



Doris Michel: Antlitz I und Antlitz II, je 30 x 60 cm.

Foto: Evelyn Bassenge

ziplin erfordert, betrieb Doris Michel immer nebenher fast wie einen Sport: Die Bilder sind auf zwei, drei oder vier Gläser gemalt und so in den Rahmen gestellt, dass sie eine dreidimensionale Wirkung erzeugen. Man malt auf der Rückseite des Glases, seitenverkehrt, beginnend mit dem Vordergrund, aufbauend nach hinten. Laufend wird die vordere Schicht von

einer hinteren überdeckt. In der Ausstellung werden mehrere verspielte Arbeiten neuen als auch älteren Datums gezeigt.

Irene Aeschbach

Doris Michel: Neue Bilder und Hinterglasmalerei. Ausstellung vom 18. April bis 3. Mai 2015 in der Galerie Burgwerk (Burgstrasse 160). Öffentliche Vernissage am Freitag, 17. April, 19–21 Uhr.



VIERJAHRESZEITENRIEHEN

BENEFIZKONZERT

zugunsten

„Referendum 2 statt 5“

(zur Zonenordnung Riehen, §1. Zone 2R)

Sonntag, 3. Mai 2015

11.30 Uhr

Haus der Vereine, Lüschersaal, Baselstr.43, 4125 Riehen

Veranstaltungsablauf:

11.30 Uhr Begrüssung und Information durch das Referendumskomitee zur Abstimmung vom 14. Juni 2015

11.45 Uhr Konzert mit Werken aus der Klassik & Romantik
Künstler: Riehener Musikerfamilie Uszynski & Freunde
Als besonderer Gast wird die Antonio Stradivari „Gibson“ Viola zu hören sein.

12.35 Uhr kleiner Apéro, Gespräch mit Referendumskomitee

Eintritt frei, Kollekte zugunsten des Vereins „Referendum 2 statt 5“ (zur Finanzierung des Abstimmungskampfes)

Der „Verein 2 statt 5“ ist parteiunabhängig. Sein Anliegen:
Das Grosse Grüne Dorf soll nicht zur grauen Agglo-Gemeinde werden!

Referendumskomitee: Stephan Gieseck, Béla Bartha, Regula Gessler, Beat Gutzwiller, Martha Poldes, Thomas Rieder.

www.vierjahreszeitenriehen.ch



DORFKIRCHE RIEHEN

KONZERTZYKLUS 2015
MUSIK AUS SPANIEN UND
LATEINAMERIKA
Sonntag, 19. April, 17.00 Uhr



Michael Zisman *Bandoneon*
Caravaggio Quartett Basel

A. Piazzolla: Five Tango Sensations Bandoneon und Streichquartett;
J. Turina: Serenata op. 87 Streichquartett; H. Villa-Lobos:
Streichquartett Nr. 15; Michael Zisman: Stücke für Bandoneon.

Vorverkauf:
Infothek Riehen, Bieder & Tanner mit Musik Wyler Basel, BaZ am
Aeschenplatz, Geschäftsstelle Connaissance-vous 061 825 64 22
Konzertkasse ab 16.00 Uhr

www.connaissance-vous.ch

www.riehener-zeitung.ch

Schreiner

aus Bettingen übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23



Gemeinde
Riehen

«Zwischen Wunsch und Verpflichtung» Angehörige begleiten und pflegen

Angehörige von pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren leisten mit ihrem Einsatz in der häuslichen Betreuung und Pflege einen unschätzbaren Wert. Ein Film greift die Thematik auf. Die anschliessende Diskussion gibt Gelegenheit, eigene Erfahrungen einzubringen und mit anderen Pflegenden zu sprechen.

Montag, 20. April 2015, 15.30 bis 17.30 Uhr

Haus der Vereine, Lüschersaal
(Eingang Kirchplatz)

Begrüssung und Einleitung durch Gemeinderätin
Annemarie Pfeifer
Filmvorführung
Gespräch mit Podiumsgästen, die Angehörige pflegen
Diskussion mit dem Publikum

Danach sind alle zum Gedankenaustausch bei einem Apéro
eingeladen.

Ein öffentlicher Anlass der Fachstelle Alter
www.riehen.ch/60plus

insetate@riehener-zeitung.ch

Gratis-Schnuppertage
für 12- bis 16-Jährige beim Basler Ruder-Club
am 18./19./25./26. April je von 14 bis 16 Uhr
Mehr Infos: www.basler-ruder-club.ch
Anmeldung: headcoach@basler-ruder-club.ch



Musikschule Basel
Musik Akademie Basel

MUSIKSCHULE RIEHEN

Familienkonzert: Das Windkind
Samstag, 18. April, 17.00 Uhr

Musikschule Riehen, Musiksaal
Eine Musikalische Geschichte von
Hansjürgen Wäldele. Es spielen die Lehrkräfte der
Musikschule Basel und Riehen

Basel goes Riehen
Samstag, 25. April 14.00 – 24.00 Uhr
Festlicher Musiktag zum 35. Jubiläum der
Musikschule Riehen

Konzerte im Haus der Vereine, in der Musikschule
und in der Dorfkirche/Meierhofsaal Mitwirkende
der Musikschule Basel Klassik und Jazz und der
Musikschule Riehen

Musikschule Riehen, Rössligasse 51
Tel. 061 641 37 47

17. April | Live@Landi
Scarves but no Shoes



Als die frisch geschlüpften Studenten aufgrund einer starken Erkältung und der Vorliebe, Klavier barfüssig zu spielen, ihr musikalisches Debüt mit Schal und ohne Schuhe gaben, war der Name klar. Die mittlerweile fünfköpfige Band in der Besetzung Dimitri Weiss, Richard Wipf, Jeroen van Vulpen, Dominik Muheim und Sanjiv Channa spielt Songs aus den Genres Folk, Indie, Balladen und A Cappella.
Link: Scarvesbutnoshoes.ch

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2015



Riehen... familiär

Samstag, 18. April 2015, 14.00 Uhr
Riechener Häuser und Riechener Lütt
Gästeführung mit Caroline Schachenmann

In Riehen begegnet uns die Vergangenheit an vielen Orten noch ganz lebendig. Manchen Häusern sieht man das ehrwürdige Alter an, andere wiederum geben sich unscheinbar und bergen doch interessante und kuriose Schicksale. Mit den Häusern, Strassen, Gassen und Wegen sind auch Familiengeschichten verbunden. Bei einem Dorfspaziergang erfahren Sie mehr...

Treffpunkt: Vor der Musikschule, Rössligasse 51, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Weitere Informationen
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspere.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

Gemeinde
Riehen
Dokumentationsstelle

Kunst
Raum
Riehen

Grill-Art

21. März bis 26. April 2015

Mit: FOOD CULTURA: Montse Guillén, Alfonso Borragán und Miralda. Robert Chambers, Alex James, Tilla Künzli, Johannes Willi
Kuratiert von: Sue Irion und Dominique Mollet
Die Ausstellung setzt sich künstlerisch mit dem Thema Essen auseinander, von der opulenten Inszenierung über die Molekularküche bis zu den Anfängen der Essensaufbereitung, seit der Entdeckung des Feuers, dem Grillieren.

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen



Einsteigerkurs für Jogger

Ab dem 27. April bis 29. Juni 2015 führt der TV-Riehen wieder seinen Joggingkurs für Anfängerinnen und Anfänger in 10 Lektionen durch. Treffpunkt ist jeweils Montags um 19 Uhr beim Sportplatz Grendelmatte. Unkostenbeitrag Fr. 50.–(Umkleidekabinen vorhanden)

Infos und Anmeldung:

Charles Ahmarani Tel. 061 601 09 19 (ab 18.00h)
Georg Osswald, Tel. 079 709 00 84
auf unserer Homepage www.tvriehen.ch
oder direkt auf dem Sportplatz

Mitten im Dorf –
Ihre Riehener Zeitung

NEU seit November 2014
Trotz Baustelle haben wir
geöffnet – Sie erhalten
15% Baustellenrabatt

Etoile
Mode & Accessoires

Exclusive Damenmode
Taifun & Jakob
Wettsteinstrasse 4, 4125 Riehen/Basel
Telefon +41 61 554 19 96

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9.00–12.30 und 13.30–18.30 Uhr
Sa 9.00–17.00 Uhr



natur
MÄRT
lokale agenda 21 riehen
Samstag, 25. April 2015
9–14 Uhr
bei der S-Bahnstation
Niederholz (Riehen)

Bon für 3 Samenkugeln

werfen – wässern – wachsen lassen:

Helfen Sie mit, Riehens Böden mit den Pflanzensamen zu verbessern, die in den Kugeln schlummern!

Lösen Sie den Bon am Stand der Lokalen

Agenda 21 in Riehen ein (nur solange Vorrat).

ÖFFENTLICHER ANLASS Betreuung und Pflege zu Hause

Hilfe holen, loslassen, auftanken

«Wenn ein Kind geboren wird, gibt es die Mütterberatung», sagt Christine Egerszegi. «So ähnliche Angebote bräuchle es auch für pflegende Angehörige.» Die Aargauer Ständerätin hat selber ihren schwer kranken Ehemann gepflegt. Sie erlebte in ihrer eigenen Familie die Gratwanderung zwischen liebevoller Zuwendung und Einsicht, dass man die eigene Energie nicht bis zur Erschöpfung aufbrauchen darf. Davon erzählt sie im eindrücklichen Film «Zwischen Wunsch und Verpflichtung. Angehörige begleiten und pflegen» der FFG-Video-Produktion. Die Zürcher Filmemacherin Annemarie Friedli porträtierte darin mehrere Paare und Familien, in denen ein pflegebedürftiger Mensch im Zentrum steht und den Alltag prägt.

Ausschnitte dieses Films, in denen es um alte Menschen und ihre sie pflegenden Angehörigen geht, werden am kommenden Montag, 20. April, im Haus der Vereine gezeigt. Im Lüscher-saal findet von 15.30 bis 17.30 Uhr eine öffentliche Veranstaltung der Fachstelle Alter statt. Eingeladen sind insbesondere Einwohnerinnen und Einwohner von Riehen und Bettingen, die in der häuslichen Betreuung und Pflege von Familienangehörigen involviert sind. Angesprochen sind aber auch alle, die einmal über die grosse Leistung nachdenken wollen, welche pflegende Angehörige erbringen –

nicht nur für ihre Nächsten, sondern für die ganze Gesellschaft. Ihnen gebührt nicht nur Anerkennung, sondern auch handfeste Unterstützung und Entlastung.

Nach einer Einführung durch Barbara Gronbach, Leiterin der Fachstelle Alter, und die Riehener Gemeinderätin Annemarie Pfeifer stimmt der 20 Minuten kurze Film auf ein Podiumsgespräch ein. Eine Frau und ein Mann aus Riehen geben Einblick in ihre eigene Situation und erzählen, wie sie an guten und an schlechten Tagen mit ihrer Aufgabe zurechtkommen. Anschliessend erhalten auch Gäste aus dem Publikum das Wort, im Saal und beim Apéro danach.

Der Zweck des Anlasses ist, die Bevölkerung zu sensibilisieren und Betroffenen Mut zu machen, Hilfe und Entlastung zu suchen und anzunehmen. Die Fachstelle Alter bietet ab diesem Frühling eine Gesprächsgruppe für Angehörige an, die Senioren pflegen. Dieser «Angehörigentreff» mit fünf Themen-Nachmittagen pro Jahr ist nur auf Anmeldung zugänglich, die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Fachstelle Alter plant weitere öffentliche Anlässe zu Themen um die Betreuung und Pflege zu Hause. Informationen dazu gibt es auf der Webseite www.riehen.ch/60plus.

Barbara Glättli und
Barbara Gronbach
für die Fachstelle Alter



Menschen, die betagte Angehörige pflegen, gewinnen im Austausch untereinander Kraft und wertvolle Tipps.

Fotos: zVg

JUBILÄUM Die Gegenseitige Hilfe Riehen Bettingen feiert ihr 50-Jahr-Jubiläum

Hinter jedem Namen eine gute Geste

Der Verein Gegenseitige Hilfe Riehen Bettingen feiert in diesem Jahr ein wichtiges Jubiläum. Vor 50 Jahren bestand zwischen der privaten Nachbarschaftshilfe und wenigen spezialisierten Organisationen eine grosse Lücke. Im damals neuen Kornfeldquartier fanden sich tüchtige Frauen zusammen und gründeten die Gegenseitige Hilfe. Kinderhütendienst, Pflegeplätze, Unterstützung bei Krankheit und Geburten, Haushaltsdienst, Autodienst und vieles mehr wurden für Jung und Alt angeboten. Für viele Situationen gibt es heute professionelle Hilfe, einige Dienste jedoch sind bei der Gegenseitigen Hilfe geblieben.

In den letzten 50 Jahren haben sich über 400 Menschen als freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, als Sozialarbeiterinnen im Sozialdienst oder als Leiter der Alterssiedlung engagiert. Sie alle waren und sind das Gesicht des Vereins. Immer wieder auf neue gesellschaftliche Situationen eingehen, Menschen finden, die sich gerne für eine gute Lebensqualität aller in Riehen und Bettingen engagieren möchten – das ist und bleibt die grosse Aufgabe des Vereins. Mit der folgenden Liste, die alle Personen enthält, die sich irgendwie in der Gegenseitigen Hilfe eingebracht haben, möchten wir uns ganz herzlich für ihre Unterstützung und ihr Engagement bedanken.

Kornelia Schultze-Weber, Präsidentin
Gegenseitige Hilfe Riehen Bettingen

Ade-Vögelin S., Adler Lily, Aellen Ruth, Aeschlimann André, Aichinger Ilse, Amrein R., Arnold Elisabeth, Asche Claudius, Bachelut Claudia, Bacher Eva, Frau Bachmann, Barandun Esther, Batschelet Suzanne, Bauch Zur Denise, Baumgartner Kathrin und Manfred, Baumann Etelita, Baumann Lorenz, Beck Regula, Beckmann Veronika, Berger Erich, Berger Karl, Berger Paul, Berghofer Karl, Bernhard Walter, Bertsch Anna, Bertschi Hedwig, Bigler René und Marlies, Bigler Leoni, Bingeli Grethi, Biondi Mario, Bischoff Annemarie, Blanke Regula, Blatti Frieda, Bloch Roger, Frau Blumer, Blunden David, Bodenheimer Percy, Bohni Doris, Bolt Erich, Börlin Frederike, Börlin Julia, Böschler Ruth, Bösch Jakob, Bösiger Louise, Herr Brandenberger, Braun Ursula und Peter, Brigger Heidi, Brill Heino, Brudy Niels, Brunschweiler Gertrud, Büchi Katrin, Büeler Beata, Bühler Manuela, Buholzer Cornelia, Burckhardt Andreas, Frau Burkiewitz, Buschmann Annette, Caserta Antonio, Frau Chiquet, Frau Christen, Da Rugna Mario, Dazzi Erika, Denzler Urs, Dettwiler Peter A., Diethalm Doris, Dillier Judith, Frau Dinger, Frau Dittrich, Duthaler Dorothee, Eberle Silvia, Eberle Trudi, Edenhofer Adele, Ehram Pia, Engler Urs, Erlach Zeiser, Erlacher Fabienne, Frau Ermini, Escher Rosmarie, Fahrni Olga, Fankhauser Beat, Fässler Sabine, Herr Fellmann, Fiechter Erika, Fischer Dorothee und Willi, Fischler Rolf, Fitzgerald Esther, Flückiger Erna, Forcart Simone, Herr Foster, Franklin

Carol, Frau Freuler, Freivogel Bruno, Frey Jacques, Frey Maria, Frick Margaretha, Frick-Naef G., Fricker Marlene, Friedler D., Fritz Brigitte, Fröhle Verena, Fürstenberger Markus, Gass Walter und Yvonne, Gasser Sandra, Gelzer Heinrich, Gieseck Brigitte, Frau Glanzmann, Gobeli Sylvia, Graf Bernhard, Graf Corinne, Graf Eveline, Graf Silvia und Walter, Greiner Roland, Greub Werner, Grieder Susanne, Grisard Anetta, Gronbach Barbara, Grunenberg Sonja, Frau Grüniger, Frau Gschwind, Gubler Annagret, Frau Gutekunst, Frau Gysin, Häberli Peter, Haefelfinger Roslind, Häfliger John und Marlyse, Hafner Gabriela, Frau Handschin, Hänggi Hansjörg, Hanhardt Käthi, Hartmann Christina, Hendriksen Christine, Heinzelman Margrit, Heinzeroth Thed, Herberich Gabriella, Herbst E., Herrmann Doris, Hess Verena, Hess Jörg, Hilbe Sonja, Hirschburger-Weinhart Emil, Hofer E., Holliger Alfred, Horath Kevin, Huber Giacomo, Hügli Rolf, Humaire Regine, Hungerbühler Max und Margrit, Hupfer-Egger H., Ilg Concetta, Illes Ruedi, Imhof Zoreh, Im Obersteg Barbara, Iselin Ulrich und Maria, Ittin Sabine, Ivarsson Daniela, Frau Jäger, Jani Eli-

Bolliger Lily, Müller Percy, Müller Annemarie, Müller Esther, Müller Willhelmine, Müller Helene, Näf Elisabeth, Nagel Frank, Nägele Gertrud, Nager Ruth, Frau Nicklaus, Nickler Gabi, Niggli Anton, Noppel Hans, Oberleitner Jean Luc, Oesterle-Hediger Edith, Oetiker Christoph, Ott Max, Pfr. Meier, Pfr. Kunz Alfred, Pfr. Klaiber Andreas, Pfr. E. Anderegg, Pfr. Hanhart Theophil, Pfr. Blanke Huldrych, Pfr. Jungi Paul, Pfr. J. Staehlin, Pfr. Rubeli Nico, Pfr. Atwood Richard, Pfr. Schubert, Pfr. W. Sutter, Pfr. Christoph Schneider, Frau Patchlatko, Patchlatko Fritz, Pfannkuch Ingrid, Pfeifer Annemarie und Samuel, Pfister Hannes, Prack Kathrin, Preiswerk Samuel und Ruth, Raith Michael, Ramirez Andrea, Ramtour Ines, Rapp Agathe, Reimann Arno, Rhem Walter, Ringier Andrea, Romdhane Ben, Roth Heidi, Roth Ursula, Rupp Manuel, Ruprecht Margrit, Ryter Johann, Säckinger Marlies, Sadok Astrid, Salmi Anika, Salmi Jukka, Santamaria Irmgard, Scaldione Giuseppe, Schaad L., Scheller-Lehmann Marianne, Scherrer U., Schibler Dorothee, Schibler-Hiffelin E., Schindel-Iseli Ursula, Schlettwein D., Herr Schmid, Schmidt-Fries Annegret, Schneider-Helmert Dietrich, Schneider Verena, Schneider-Waterberg Reiner, Schneller B. Schneuwly, Frau Schöffler, Frau Schöpfli, Schreiber Paul, Schulthess Marinka, Schulz-Ringger Anna, Schulz Max, Schulz Ursula und Hans-Rudolf, Schultze-Weber Kornelia, Schwan Markus, Schwärzel G., Schweizer-Gubler E., Schweizer Silvie, Schultze Annemarie und Karl, Seiler-Grond Antognetta, Sirna Jacqueline, Soom M., Sponagel Robert, Staehelin-Bonnard Monique, Stahlmann Richard und Rahel, Stamm Judith, Steinegger Robin W., Steinle Antonia, Steinmann Katalin, Stettler Roland, Frau Stiller, Stöckli Iris, Stöckli Ruth, Stöcklin Elsbet, Stohler Dieter, Stoll Hans-Rudolf, Strack Felicitas, Strebel Elisabeth, Strebel Walter, Stolz Robert, Strub Heidi, Struss-Thoma Elisabeth und Karl Heinz, Stuber Elsbeth, Sturm G., Suter A., Tanner Barbara, Tellier Edith, Teuteberg Christine, Thalmann-Oechlin H., Frau Thierstein, Frau Thommen, Tobel Hansjörg, Tobler H. J., Tobler Sunny, Tompa Daniela, Tramér-Sallmann Rosemarie, Frau Tritschler, Tschabold Karin, Tschumi Christoph, Ulrich Hans, Urech Ralph und Andrea, van Erlach Rosmarie, Vonder Mühl Veronica, Wackerlin Heinz, Herr Wackernagel, Wagner Margrit, Wagner Werner, Walter Tecla, Frau Weder, Wehrli-Schmuckli Andrea, Weiss Emmy, Familie Wenck, Wenck-Kuhn Wolfgang, Wenner Mey, Wepler Rita, Werle Rüdiger, Wetenschlag-Vögelin Susi, Widmer M., Widmer Richard, Frau Wiemken, Wilhelmi-Ott Marta, Windisch Siegfried, Wirz-Kuhn Rosmarie, Withert Jacqueline, Wirth Ruth, Witzig Beat, Würzler Maria, Frau Wysard, Zaugg Margrit, Zeiser Mirta, Zeiser Urs, Zehnder Sarah, Zeugin Roger, Ziltener W., Zimmermann Sandra, Zimmermann Ursula, Zindel René, Zitzer Marlène, Zolig Nelly.



sabeth, Jauslin Tanja, Jeger Susanne, Jenny Hans, Jenny-Schaub Susann, Jordi B., Josephy Susann, Jucker Ursula, Jungo Benedikt, Kaspar Albin, Kaufmann Gerhard, Kaufmann Monika, Kiefer Esther, Klauwi H., Knecht Käthi, Koller Maria, Krähenbühl Beat, Krähenbühl Liliane und Beat, Kreienbühl H., Kunz Rolf, Kurmann B., Labhardt Felix, Lachapelle Sara, Lanz Karin, Lepingle Kiowa, Lepingle M., Lehmann Katrin, Lehmann Jeannine, Lengweiler Rosmarie, Lengweiler Ruth, Frau Leutwyler, Liebendörfer Helene, Locher Christine, Loeliger-Suter Monika, Frau Löffler, Löffler Mechthild, Frau Löhner, Loosli Martin, Looser Gabriel, Frau Luginbühl, Frau Lüsser, Lüssi Jonathan, Lüthi Käthi, Mäder Ueli, Madulano Beatrice, Marbet-Laube M., Marchetti Carlo, Margot Nicole, Frau Marinka, Frau Marti, Martig Michael, Frau Martin, Herr Masche, Frau Mattmüller, Meerwein Margrit, Meindl Uta, Merz Peter, Messerli Greti, Meuli Lina, Meyer Hedy, Meyer Ursula, Frau Miescher, Moll Elsbeth, Mongiat Silvio, Moor Fritz, Morath Caroline, Mühlenthaler Verena, Frau Müller-Berger, Müller-

... Wo die Zwerge regieren ...

Das leere Nest

Episode 33

mh. Heute schlafen die Zwerge auswärts. Es ist erst das zweite Mal, dass sie das tun. Sie gehen zu meiner Freundin Tina, die sich für morgen ein Programm mit ihnen ausgedacht hat. Eigentlich hätte Tina bei uns schlafen sollen und morgen von hier aus zum Ausflug mit ihnen starten. Aber die Zwerge wollten es anders: Sie hatten regelrecht darum gebittelt, am Vorabend schon zu Tina gehen und bei ihr schlafen zu dürfen. Klar, so ist das Abenteuer noch grösser, ich verstehe schon. Und da ich morgen sowieso arbeiten und früh raus muss, ist der Plan eigentlich perfekt.

Doch nicht nur die Zwerge haben heute Abend etwas vor, auch ich bin verabredet. Während die Kleinen also emsig ihre Köfferchen packen und ich mich umziehe, schmiedet der Zwergenvater schon Pläne, wie er den Abend in himmlischem Frieden und mit un-

eingeschränkter Macht über die Fernbedienung verbringen könnte. Einen Horrorfilm mieten? Oder Champions League schauen? In Ruhe lesen? Beides? Alles? Wunderbar, die Möglichkeiten scheinen unerschöpflich. Alle sind glücklich.

Ein paar Stunden später, auf dem Nachhauseweg, sehe ich mir im Tram die Fotos an, die mir die Zwergenbande aufs Handy geschickt hat: die Zwerglein beim Abendessen, beim Zähneputzen, beim Zubettgehen, froh und munter. Ich kann also völlig beruhigt sein, es geht ihnen wunderbar. Aber wieso ist da noch dieses andere Gefühl in der Magengegend? Habe ich etwa Zwergen-Weh statt sie Heim-

weh? Oh, wie schrecklich! Hatte ich mich nicht immer lustig gemacht über die Mütter, die jammern, wenn ihre Zwerge übers Wochenende weg sind, oder sich darüber beklagen, dass sie schon «ausgeflogen» sind? Ist doch toll, dachte ich immer, das heisst, sie sind selbstständig!

Ist es nicht das, worauf wir sie die ganze Zeit vorbereiten? Ist das nicht das Ziel der ganzen Erziehungsübung? Müssen wir sie nicht schrittweise, vorausschauend dazu bringen, uns guten Gewissens eines Tages zu verlassen? Tja, so leicht wird die Sache vielleicht doch nicht ... Würde auch ich etwa eine Mama sein, die dann ihr leeres Nest beklagt?

Zu Hause angekommen, finde ich den Zwergenvater auf

dem Sofa vor, wie erwartet. Doch irgendetwas stimmt an dem Bild nicht. Wo sind das zufriedene Grinsen und die totale Entspannung, die ich erwartet hatte? «Ich habe das Empty-Nest-Syndrom!», erwidert er ernüchtert auf meinen fragenden Blick, seufzt und legt gelangweilt die Fernbedienung zur Seite. So toll war der Abend allein zu Hause also auch nicht ... Wir sehen uns an und lachen beide los. Ja, so kann man sich täuschen! Es ist eben nicht einfach, verlassen zu werden. Nicht nur als verliebter Teenager – auch als Eltern.

Eltern haben es nicht immer einfach. Denn im Land, wo die Zwerge regieren, gelten besondere Regeln. Ob sie die jemals verstehen lernen? Unwahrscheinlich. Aber es zu versuchen, ist wunderbar!

Aus dem Tagebuch einer Riehener Zwergmutter ...

www.wodiezwergerregieren.com



FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und
Schatzungen von antiken Möbeln,
Reparaturen

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG

HEIZUNGEN & SANITÄR

Umbauten
Neubauten
Solaranlagen
Erdwärme
Reparaturservice
Sanitär

P. Löhner Heizungen GmbH

Niederholzstr. 2 Telefon 061 601 39 25
CH-4125 Riehen Telefax 061 603 39 25
Mobil 079 311 97 69
www.loehnerheizungen.ch
info@loehnerheizungen.ch

MALER

Ribigslos
moole
tapeziere
saniere

Ribi Malergeschäft AG
Tel. 641 66 66 Fax 641 66 67

SCHLOSSER

**LORENZ
MÜLLER
SCHLOSSEREI**

Metalbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

Brünnliirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80
www.lorenzmueller-schlosserei.ch

BAUGESCHÄFTE

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790
Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

INNENDEKORATEURE

Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

Tomasetti AG
Breisacherstrasse 54
4057 Basel
Telefon 061 692 31 19

Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!

Heizungen aller Systeme
Alternativenergien/Solar
www.tomasettiag.ch

BODENBELÄGE

ABT Bodenbeläge AG

Rosentalstrasse 50, 4058 Basel
Telefon 061 693 15 30
www.abt.bodenbelaege.ch
info@abt-bodenbelaege.ch

INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge - Teppiche - Bettwaren
Polstermöbel - Polsteratelier
Geschenkartikel

Riegler

Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24

HOLZBAU + ZIMMEREI

baumann
+ Partner AG
zimmerei holzbau

Ob Boden, Dach oder Wand -
Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65 Tel. 061 601 82 82
4125 Riehen Fax 061 601 82 86
www.baumann-zimmerei.ch

PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

SCHLÜSSELSERVICE

[alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55 www.alpha-key.com

EINBRUCHSCHUTZ

Wir haben etwas
gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

GARTENBAU

Gartenbau
und
Unterhalt

Andreas Wenk

4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42
Fax 061 641 63 10



KAISER GÄRTEN
savoir vivre

Dorfstrasse 3 · 79592 Fisingen
Tel. +49 (0)7628 8595
www.kaiser-gaerten.com

KÜCHENEINRICHTUNGEN

**GESELLIGE
KÜCHE
A LA PIATTI.**

Piatti
Fachhändler

Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
Telefax 061 692 20 80

PLATTENLEGER

Lergemüller AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge - Mosaiken

SCHREINER

die schreinerei
offene tür

Für das Alltägliche.
Für das Aussergewöhnliche.

Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen
T 061 641 06 60
www.schreinerei-riehen.ch

ROLLADENSERVICE

TAWO AG

Rolladen- und Storenservice



Lyon-Strasse 18, 4053 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

ELEKTRIKER

meyer

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner

Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

MALER

**Ernst Gilgen
Malergeschäft**

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

SANITÄR + SPENGLEREI

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen



NEU - Badewannentür Einbau

Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau
info@bawaag.ch | www.bawaag.ch

HAUSWARTUNG

Anlagewartung
Gartenwartung
Hauswartung

e sauberer Sach!

HGA GmbH Peter Mark

Lörracherstrasse 50 Mobile: 078 890 80 85
CH-4125 Riehen Telefon: 061 641 80 85
www.hga.ch hga.gmbh@bluewin.ch

Jeden Freitag im Brief-
kasten - Ihre eigene ...

RIEHENER ZEITUNG

IMBACH Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127 4125 Riehen
Tel. 061/601 18 08 www.hansimbach.ch

HAUG AG Maleratelier Riehen Tel. 061 641 25 55

MALEN
TAPEZIEREN
FASSADENRENOVATIONEN
NEU- UND UMBAUTEN

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

Schranz AG Riehen

Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

TRANSPORTE

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

UMZÜGE

50 Jahre **BÜRGIN** Riehen

- Umzüge bis ca. 3 Zimmer
- Kunsttransporte
- Möbellager
- Räumungen
- Möbellift

Telefon 061 641 21 41

www.buegingin-transporte.ch

K. Schweizer

IHR ELEKTRO-
PARTNER VOR ORT

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Telefon 061 645 96 60
www.ksag.ch

PFADI Ausbildungskurse für 36 Jugendliche aus den vier Riehener Abteilungen

Die zukünftigen Leiter lernten ihr Handwerk

rz. In der Osterwoche fanden die Ausbildungskurse der Pfadi Region Basel statt. Darunter befanden sich die Lagerleiterkurse, welche die Qualifikationen des Bundesamtes für Jugend und Sport vergeben. Während Teilnehmer des Basiskurses in einem Lager mitplanen und mitleiten durften, übernahmen Teilnehmer des Aufbaukurses die Hauptverantwortung für ein längeres Lager. Daneben gab es aber auch Kurse mit anderen Inhalten. So richtete sich der Futura-Kurs an jüngere Teilnehmer ab 16 Jahren und vermittelte einen ersten Einblick ins Leiterwesen. Insgesamt waren aus den vier Riehener Abteilungen 36 Pfadis (22 als Teilnehmer und 14 als Leiter) in sieben Kursen dabei. Im Folgenden drei Erlebnisberichte:

Futura-Kurs in Erlinsbach SO

Es war für alle Teilnehmer des Futura-Kurses eine Überraschung, als sie per Brief von ihren königlichen Wurzeln erfuhren. Als Mitglieder der britischen Königsfamilie wurden die 28 Pfadfinder aus der gesamten Region Basel zur «271. United Kingdom Peerage Reunion» eingeladen. Es sollte ein Anlass werden, der an Dekadenz nicht zu übertreffen war, eine Versammlung der Oberhäupter der königlichen Länder. Die versammelten Adligen wollten mit gehobenen Manieren eine Woche auf dem



Im Futura-Kurs wurde zu Ehren der Queen auch Cricket gespielt. Foto: zVg

Ferienanwesen der Queen, dem Balmoral Castle, verbringen.

Die ersten Tage vergingen. Nicht nur Musik oder Rugby und Cricket standen im Vordergrund, sondern auch die Ausbildung der herangehenden Leiterinnen und Leiter. Denn eine Wanderung korrekt zu planen, ist genauso wichtig, wie ein Samstag-nachmittag-Programm zusammenzustellen oder die verschiedenen Altersstufen in der Pfadi zu kennen. Die Woche verlief aber nicht ganz reibungslos: Es gab einen Nachfolgestreit um das Recht der Queen auf ihren Thron, in den nicht nur Sherlock

Holmes verwickelt war, sondern auch die übrigen Adligen und die Hausangestellten des Anwesens. Schliesslich wusste auch James Bond nicht mehr weiter und die Pfadis mussten wieder einmal den Tag retten.

Am Ende blieb ihnen nicht nur der Adelsstand erhalten. Auch das Wissen, wie eine Seilbahn oder eine Seilbrücke korrekt gebaut, eine Wanderung oder Aktivität altersstufengerecht geplant, ein Spiel erklärt und geleitet oder ein besinnlicher Abend am Lagerfeuer gestaltet wird, haben sie in ihrem Rucksack mit nach Hause genommen. Marcel Sokoll v/o Wotan



Im Basiskurs in Buchs war die Stimmung ausgesprochen gut – trotz Arbeit und Anstrengung. Foto: Roman Renz v/o Aluco

Basiskurs in Buchs SG

Die Teilnehmer waren von der Regisseurin Cordula eingeladen worden, bei einer Opernproduktion mitzumachen. Die künstlerische Arbeit brachte sie zuerst in den Zürcher Zoo, bevor sie in den Dschungel ums Lagerhaus in Buchs zogen. Es stellte sich heraus, dass es eine sehr naturverbundene Sache ist, so eine Oper zu produzieren: Der Intendant Giuseppe brauchte den Dschungel als Inspiration, auf einmal kamen Indianer und Voodoozauberei vor.

Die Woche kostete aber auch viel Arbeit und Anstrengung, denn die Teil-

nehmer lernten viel übers Leiten von Aktivitäten mit Sechs- bis Elfjährigen. Sie mussten in Gruppen ein Quartalsprogramm erstellen, das mehrere Aktivitäten in einem Geschichtsbogen zusammenfasst, und ausserdem einige andere Aufgaben bewältigen. Am Ende des Kurses waren alle erleichtert, bestanden zu haben. Im Grossen und Ganzen war es eine wahnsinnig tolle Woche, und obwohl sich fast niemand kannte, ist eine wunderbare Gruppe entstanden. Viele neue Freundschaften bildeten sich und am Schluss wollte niemand mehr nach Hause!

Noemi Hasler v/o Sueva

Aufbaukurs in Rona GR

Am frühen Karfreitagmorgen trafen sich am Bahnhof SBB 27 Pfadleiter, die als Praktikanten der Post mit der Mission beauftragt worden waren, den gelben Paket- und Brieflieferdienst zu retten. Deswegen lernten die Leiter im abgelegenen Rona den harten Alltag eines Bergpöstlers kennen. Dazu gehörte das Ausliefern von Paketen unter schwierigen Umständen oder das Erarbeiten von marketingtechnischen Geniestreichen.

Doch nicht nur die Post hatte Ansprüche an die Leiter, immerhin handelte es sich um einen Jugend- und Sport-Aufbaukurs. Das eigentliche Kursziel war es, die Kursteilnehmer als zukünftige Hauptlagerleiter eines J+S-Lagers auszubilden. Es musste also viel Theorie gebüffelt und dann auch angewendet werden. Jeweils zu viert planten die Teilnehmer ein fiktives Sommerlager, bei dem einzelne Aktivitäten detailliert geplant wurden. Nach mancher Nachtschicht und etlichen Verbesserungsarbeiten waren die Teilnehmer dem Bestehen des Kurses einen Schritt näher. Um einen Überblick zu erlangen, wie viel administrativer Aufwand so eine Lagerplanung benötigt, wurde der monatelange Ablauf mit allen Formularen und Deadlines innerhalb einer Stunde simuliert. Es war eine von vielen unterhaltsamen Erfahrungen, welche die Teilnehmer in diesem Kurs erleben und miteinander teilen durften.

Hauptlagerleiter wurden ausgebildet, neue Freunde gefunden, alte wieder getroffen und die Post wurde auch gerettet. Alles in allem kann man also von einem gelungenen Kurs sprechen. Pierre Jaquet v/o Dvalin



Die Leiterinnen und Leiter der verschiedenen Pfadi-Abteilungen probieren in Rona die neuen Spiele gleich selber aus. Foto: Andrin Aeschbach v/o Django

GALERIE MONFREGOLA Ausstellung von sieben Künstlern

Von Zeichnung bis Steinskulptur

rz. Unter dem Titel «Art @ Galerie Monfregola Riehen» ist ab morgen Samstag eine Gruppenausstellung in der Riehener Galerie an der Baselstrasse zu sehen. Die sieben Künstlerinnen und Künstler kommen aus verschiedenen Kantonen der Schweiz sowie aus Deutschland, arbeiten in verschiedenen Stilrichtungen und sind zumindest in Teilbereichen allesamt Autodidakten.

Bis Ende April sind in der Galerie Monfregola Acrylgemälde von Monika Allenbach aus Biel und Cornelia Fischer aus Stansstad, Werke von Heinz Fahrner aus Gstaad, der sich der Scherenschnitt- und Airbrush-Kunst sowie der abstrakten Malerei verschrieben hat, und «pop-artige» Arbeiten von Oliver Fauser aus Lörrach zu sehen. Auch Priska Medam, die als Organisatorin und Kuratorin der Ausstellung fungiert, zeigt ihre Werke, ebenso die bei Basel wohnhafte Jacqueline Oriet und Jörg Walker aus Zürich. Der in Bürglen Geborene bearbeitet Steine und widmet sich dem Gold- und Silberhandwerk.



Ein Werk der Basler Künstlerin Priska Medam, die Teil der ausstellenden Künstlergruppe ist. Foto: zVg

«Art @ Galerie Monfregola Riehen», Vernissage: Samstag, 18. April, 10 bis 17 Uhr, Ausstellung bis Donnerstag, 30. April.

KONZERT Neuer Basler Kammerchor in der Martinskirche

Monumentale und zeitlose Messe

rz. «Wir halten diese Messe für das vollendetste unter allen bisher bekannt gewordenen, und Sätze, wie das zweyte Kyrie, Gloria, Qui tollis, Et incarnatus est, und Et resurrexit, können auch nie veralten, weil in ihnen nicht nur ein Geist lebt, welcher über allem schwebt, was Mode heisst und geben kann, sondern weil sich dieser Geist auch auf eine Weise ausspricht, an welchen keine Mode reicht.» So schrieb vor gut 200 Jahren der begeisterte Musikschriftsteller Friedrich Rochlitz. Das Werk – es handelt sich um die Cäcilienmesse, auch Grosse Mariazeller Messe genannt – von Joseph Haydn zeigt das ganze Können seines Komponisten in reich fugierten Sätzen und opernhafte Soli. Mit seiner Länge von etwa 70 Minuten – es ist die längste Messvertonung Haydns – sprengt es den liturgischen Rahmen und eignet sich deshalb besonders für den Konzertsaal.

Der Neue Basler Kammerchor, der auch Sängerinnen und Sänger aus Riehen in seinen Reihen hat, wird die Cäcilienmesse unter der Leitung von Florian Cramer am Sonntag, 26. April, in der Martinskirche in Basel aufführen. Für das Konzert konnte der Chor das Kammerorchester Basel gewinnen, welches sich im Besonderen für

die Werkaufführung Joseph Haydns engagiert und in den nächsten Jahren alle seine Sinfonien aufführen und auf CD einspielen wird. Die Solistenpartien übernehmen Katharina Persicke (Sopran), Elvira Bill (Alt), Reginaldo Pinheiro (Tenor) und Manfred Bittner (Bass).

Joseph Haydn: Cäcilienmesse. Sonntag, 26. April, 19 Uhr, Martinskirche Basel. Türöffnung: 18.30 Uhr. Billette gibt es bei Bider & Tanner oder an der Abendkasse.

4 x 2 Karten zu gewinnen

Mit etwas Glück können Sie zwei Karten für das Konzert vom Sonntag, 26. April, in der Basler Martinskirche gewinnen. Schicken Sie eine E-Mail oder Postkarte mit dem Vermerk «Cäcilienmesse», Ihrem Namen, Ihrer Adresse, Telefonnummer und falls vorhanden E-Mail-Adresse an redaktion@riehener-zeitung.ch oder Riehener Zeitung, Redaktion, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen. Alle Einsendungen, die uns bis Dienstag, 21. April, erreichen, werden berücksichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!



Der Neue Basler Kammerchor in der Martinskirche. Foto: zVg

GRATULATIONEN

Bruno Freivogel-Schlenker zum 90. Geburtstag

Am Valentinstag konnte Bruno Freivogel seiner Gattin Marthy zu ihrem runden Geburtstag gratulieren, zwei Monate später mit ihr das ausserordentlich seltene Fest der steinernen Hochzeit feiern – und morgen Samstag wird er nun 90 Jahre alt.

Mitten im Zweiten Weltkrieg absolvierte Bruno Freivogel eine kaufmännische Lehre bei der Geigy und stieg in der Folge dank seiner Intelligenz, seiner umgänglichen und kommunikativen Art und seiner Zuverlässigkeit bis zum Leiter des Zentrallagers Schweizerhalle auf. Dabei wurde er von seiner Frau und seinen

drei Töchtern tatkräftig unterstützt. Neben seiner militärischen Karriere bis zum Hauptmann spielte Bruno Freivogel eine herausragende Rolle im Sport: internationaler Handballschiedsrichter bei Weltmeisterschaften und an Olympischen Spielen in Amerika und Asien, Präsident des Schweizerischen Handballverbandes, Vizepräsident des Schweizerischen Landesverbandes für Sport, Präsident des Panathlon Clubs Basel. Bis vor wenigen Jahren engagierte er sich freudig in den «Niederungen» des Fussballtennis.

Dem Familien- und Sportsmann Bruno Freivogel seien noch viele gute Jahre vergönnt! Niggi Benkler

Bücher Top 10 Belletristik

1. **Martin Suter**
Montecristo
Roman | Diogenes Verlag



2. **Petra Hofmann**
Nie mehr Frühling
Roman | Picus Verlag

3. **Lukas Hartmann**
Auf beiden Seiten
Roman | Diogenes Verlag

4. **Sun-Mi Hwang**
Das Huhn, das vom Fliegen träumte
Roman | Kein & Aber Verlag

5. **Ian McEwan**
Kindeswohl
Roman | Diogenes Verlag

6. **Jussi Adler-Olsen**
Verheissung.
Der Grenzenlose.
Der sechste Fall für Carl Mork,
Sonderdezernat Q
Thriller | DTV Verlag

7. **Lukas Bärfuss**
Koala
Roman | Wallstein Verlag

8. **Linus Reichlin**
In einem anderen Leben
Roman | Galiani Verlag

9. **Amoz Oz**
Judas
Roman | Suhrkamp Verlag

10. **Milena Moser**
Das Glück sieht immer anders aus
Roman | Nagel & Kimche Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Tanja Grandits**
Kräuter. Vierzig Kräuter und hundertvierzig Rezepte
Kochen | AT Verlag

2. **Giulia Enders**
Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag

3. **Helmut Schmidt**
Was ich noch sagen wollte
Biografie | C.H. Beck Verlag

4. **Peter Bichsel**
Über das Wetter reden
Kolumnen | Suhrkamp Verlag

5. **Hellmuth Karasek**
Das find ich aber gar nicht komisch! Geschichte in Witzen und Geschichten über Witze
Humor | Quadriga Verlag

6. **Jean Ziegler**
Ändere die Welt
Politik | Bertelsmann Verlag

7. **Walter Mischel**
Der Marshmallow-Test
Psychologie | Siedler Verlag

8. **Wilhelm Schmid**
Gelassenheit. Was wir gewinnen, wenn wir älter werden
Lebenshilfe | Insel Verlag



9. **Peter Schöll-Latour**
Der Fluch der bösen Tat.
Das Scheitern des Westens im Orient
Politik | Propyläen Verlag

10. **Gabriele Krone-Schmalz**
Russland verstehen.
Der Kampf um die Ukraine und die Arroganz des Westens
Politik | C.H. Beck Verlag

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

WOHNUNGSMARKT

Wir vermieten eine aparte, ruhige

3-Zimmer-Maisonette-Wohnung

im Dachgeschoss auf zwei Etagen.

Grosse, getäferte Zimmer, geeignet für Liebhaber einer eigenständigen Wohnatmosphäre, in nächster Nähe zu öffentlichen Verkehrsmitteln, zum Einkaufszentrum und zum angrenzenden Erholungsgebiet.

WF 95 m², Fr. 1820.-, NK Fr. 220.-.

Auskunft Telefon 061 641 38 41

Zu vermieten in Riehen

Hobbyraum

Fr. 300.- pro Monat

Garage/Einstellplatz

Fr. 120.- pro Monat

Telefon 076 338 16 56

zu verkaufen in Riehen

4 - Zi.- Eigentumswohnung

Wfl. ca. 115 m² - sehr gepflegter Zustand
Wohnzimmer mit Cheminéeofen
ged. Terrasse - Hobbyraum - Einzelgarage
Abstellplatz **CHF 940'000.-**

079-322 59 56 - fstengele@bluewin.ch

Zu vermieten an der Weilstrasse in Riehen
5½-Zimmer-Maisonette-Dachwohnung
142 m², per 1. Juli 2015
Fr. 2200.- plus NK Fr. 367.-
Garagenbox Fr. 160.-
Telefon 076 400 02 01 (Bürozeiten)

3'477 m² Bauland (parzellierbar)

in bevorzugtem Riehener Villenquartier

VB: CHF 1'700.-/ m²

brigitte hasler®

T*061 681 63 55 M*079 342 19 90
info@brigittehasler.ch

Zu vermieten an der Weilstrasse in Riehen
5½-Zimmer-Maisonette-Wohnung
160 m², per 1. Mai 2015
Fr. 2682.- plus NK Fr. 427.-
Garagenbox Fr. 160.-
Telefon 076 400 02 01 (Bürozeiten)

Ihre bevorzugte
Freitags-
lektüre –
die ...

RIEHENER ZEITUNG



Anpflanzen!
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Gemeinden Bettingen und Riehen

Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Praktikantin/Praktikant 100%

Kulinarisch mitgestalten können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Diese Möglichkeit bieten wir Ihnen ab **1. August 2015** (1 Jahr befristet) für das Schuljahr 2015/2016 in der Küche der Tagesstruktur Niederholz (Kindergarten- und Primarschulstufe).

Aufgabenbereich:

- Mithilfe bei der Zubereitung der Mahlzeiten für die Kinder und das Betreuungsteam
- Mithilfe im Hausdienst
- Mitgestaltung bei der Organisation von Anlässen und Küchenprojekten für Kinder

Voraussetzungen:

- Abschluss der obligatorischen Schule
- Zuverlässige und selbstständige Person
- Freude am Kochen
- Flair für Kinder und Jugendliche
- Verantwortungsbewusst
- Teamorientiert

Diese Stelle bietet eine spannende und abwechslungsreiche Aufgabe mit Einblick in die Arbeit einer Schulküche mit fachlicher Anleitung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis **8. Mai 2015** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.riehen.ch

Wir – CH-Familie mit 2 Kindern – sind auf der Suche nach einem **Einfamilienhaus in Riehen** 5 Zimmer, vorzugsweise freistehend und Altbau, im unteren bis mittleren Preissegment zum Kauf. Über entsprechende Angebote würden wir uns sehr freuen. Telefon 079 202 69 00

berger liegenschaften

Im Wohnen zuhause.

2½ Zimmer-Wohnung 60m²
Im Glögglihof 15, Riehen

- Nähe Riehen Dorf
- 2. Obergeschoss, Lift
- Balkon
- Parkettböden
- moderne Küche
- Dusche/WC
- Miete Fr. 1'442.- + NK 220.-
- Bezugstermin n. Vereinbarung

Berger Liegenschaften KG
Sabrina Winkler
Direktwahl +41 61 690 97 09
s.winkler@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

www.riehener-zeitung.ch

Home Instead® Seniorenbetreuung Zuhause umsorgt

Sie haben Können und Erfahrung?
Und suchen eine neue Aufgabe?

Wir bieten Ihnen eine sinnvolle, flexible, bezahlte Stelle als CAREGiver an. SRK-Ausweis wünschenswert. Rufen Sie an 061 205 55 78
Mehr Info: www.hi-job.ch

Suche Putzstelle in Riehen/Bettingen

zur seriösen Angebote.
Tel. 0049 7621 1626547
Handy 0049 176 32990182

Flexible, zuverlässige Haushaltshilfe mit guten Referenzen sucht Arbeit

Tel. 0049 7621 79 34 02
Natel 0049 157 530 530 14

RIEHENER ZEITUNG

Platzierungswünsche

versuchen wir nach Möglichkeit zu erfüllen.

Verbindliche

Platzierungsvorschriften

kosten +10% vom Grundpreis.

Die Profis für Ihren Garten!

Wir sind ein eingespielter Zweimannbetrieb und bedienen mit unserem breiten Angebot seit 25 Jahren in der ganzen Region eine anspruchsvolle Kundschaft.

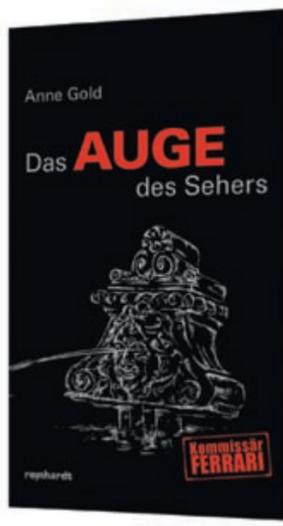
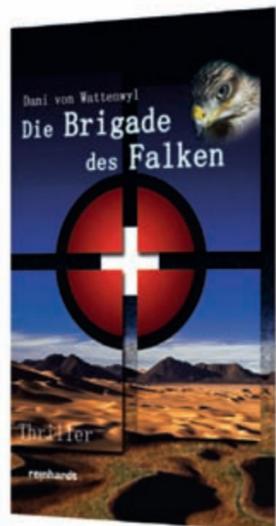


A.+P. GROGG

GARTENBAU

Gartenpflege Aenderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

Unsere Krimi-Bestseller jetzt auch als Taschenbuch!

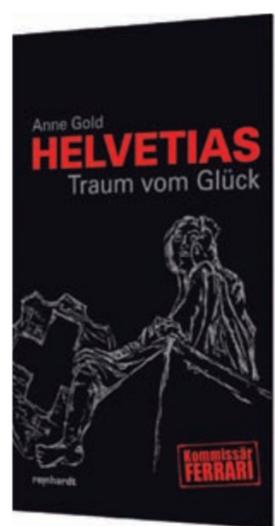


Dani von Wattenwyl
Die Brigade des Falken
528 Seiten, kartoniert
CHF 14.80
ISBN 978-3-7245-2046-7

Anne Gold
Das Auge des Sehers
368 Seiten, kartoniert
CHF 14.80
ISBN 978-3-7245-2044-3

Anne Gold
Helvetias Traum vom Glück
320 Seiten, kartoniert
CHF 14.80
ISBN 978-3-7245-1994-2

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.



reinhardt

www.reinhardt.ch



KINDERWOCHE Über 300 Kinder erlebten im Schulhaus Wasserstelzen fünf Tage lang viel Spannendes und Neues

Eine wunderbare Woche unter Freunden



Die 305 Kinder waren nach der ereignisreichen Woche müde, aber froh.

Kiwo, die traditionelle Kinderwoche nach Ostern – das waren dieses Jahr 305 begeisterte Kinder sowie über 100 Jugendliche und junge Erwachsene, welche die Sechs- bis Zwölfjährigen in 26 Kleingruppen im Schulhaus Wasserstelzen betreuten. Ein passioniertes Organisationsteam, bestehend aus Mitarbeitern von Kirchgemeinden und Werken der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen, plante und bereitete die Aktivitäten der Woche in den vergangenen Monaten vor.

Die Villa Wunderbar ist das Heim der Geschwister Maria, Martha und Lazarus. In ihrem Haus empfangen

sie immer wieder Jesus und seine Jünger und dürfen seine Botschaft hören. Die friedliche, fröhliche Stimmung ändert sich, als Lazarus plötzlich stirbt. Denn Jesus, von dem die Schwestern Hilfe erwarteten, kam nicht rechtzeitig, um den Tod abzuwenden. Das Wunder geschieht, als Jesus mit zwei Tagen Verspätung doch noch eintrifft und Lazarus wieder zum Leben erweckt. Diese Szenen erlebten die Kinder hautnah im Theater. Die Eindrücke der biblischen Geschichten wurden von den Plenumsleitern in origineller Weise wieder aufgenommen und in das Leben der

Kinder übertragen. Für Abwechslung sorgte die Kiwo-Band mit ihren Liedern zum Mittanzen, Springen und Singen.

Der Freitagnachmittag war wie immer eines der Highlights der Woche. Die Kinder hatten im Vorfeld die Qual der Wahl, welchen der 31 angebotenen Workshops sie am liebsten besuchen wollten. So konnten sie wählen zwischen sportlichen Aktivitäten wie Mountainbike, Klettern und Fussball oder den Nachmittag mit Hunden, Hühnern oder Kaninchen verbringen. Beliebt waren auch der Besuch bei der Polizei, die



Die Kiwo-Band sorgte mit ihren Liedern für gute Stimmung.

Fotos: Damaris Meury

Löschübung der Feuerwehr und die verschiedenen Bastelangebote. Die älteren Kinder konnten erste Erfahrungen als DJ sammeln oder ihr selbst erdachtes Graffiti-Kunstwerk realisieren.

Am Samstag waren dann auch alle Eltern eingeladen, am Kiwo-Programm teilzunehmen. Vor der Aula konnte man sich auf Hüpfburgen vergnügen, basteln, auf der Seilbahn der «Jungschi» fahren oder sich den Kiwo-Film anschauen. Sollte sich nach all diesen Aktivitäten der Hunger gemeldet haben, war auch hierfür gesorgt. Der Erlös dieses Samstags geht zur

Hälfte an KIM (Kids International Ministries), eine christlich-diakonische Arbeit auf den Philippinen, die sich um die Bedürfnisse von verlassenen Kindern kümmert. Der zweite Teil kommt der offenen Jugendarbeit Go-In in Riehen zugute.

Erinnerungsbilder und ein Kurzvideo zur Kiwo 2015 werden demnächst auf www.kiwo-riehen.ch veröffentlicht. Wer (noch) einmal Kiwo-Luft schnuppern möchte, ist herzlich zu einem der Gottesdienste in den verschiedenen Kirchgemeinden (siehe Kirchenzettel) eingeladen.

Ines Böhm für das Kiwo-Team

NEUE VEREINIGUNG Der Riehener Bruno Mazzotti ist Mitinitiant der «Gruppe23»

Die Bedeutung des Unternehmertums

rz. Der Riehener Unternehmer und ehemalige Grossratspräsident Bruno Mazzotti hat zusammen mit Lucie Trevisan und Martin Cron die Vereinigung «Gruppe23» gegründet. Die drei Persönlichkeiten wollen sich dafür engagieren, dass die fundamentale Bedeutung des Unternehmertums für die Gesellschaft und die Wirtschaft stärker ins öffentliche Bewusstsein rücke, heisst es in einer Medienmitteilung.

Die Vereinigung soll zur Meinungsbildung bei gewerblichen und gewerbepolitischen Themen beitragen, politische Aktivitäten zugunsten des Gewerbes initiieren und mittragen, aktive Unternehmerinnen und Unternehmer ideell unterstützen und weitere, dem Gewerbe und seinen Mitarbeitenden dienende Aktivitäten fördern. Mitglied werden können langjährige und ehemalige Unternehmer sowie dem Gewerbe wohlgesonnene Persönlichkeiten aus anderen Bereichen. Inspiriert zur Bezeichnung «Gruppe23» hat die Hausnummer des Gewerbeverbandes Basel-Stadt, in dessen Räumlichkeiten die Kick-off-Veranstaltung stattfand und wo die Geschäftsstelle domiziliert sein wird. Die Initianten legen aber grossen Wert darauf, dass die Vereinigung in jeder Beziehung unabhängig agiert.



Die Initianten der «Gruppe23» (v.l.): Martin Cron, Lucie Trevisan und Bruno Mazzotti.

Foto: zvg

Im Hinblick auf die eidgenössische Volksabstimmung vom 14. Juni findet bereits eine erste öffentliche Podiumsveranstaltung mit dem Titel «Erbschaftssteuer – Folgen für Basel und das Gewerbe» statt. Es diskutieren Sara Fritz (Landrätin EVP, Birsfel-

den, und Mitglied im Initiativkomitee), Thomas Staehelin (Präsident Handelskammer beider Basel) und der Unternehmer Christoph Spaltenstein. Moderiert wird der Anlass von Matthias Zehnder (Chefredaktor bz Basel).

GEMEINDE RIEHEN Rechnung 2014 schliesst mit einem Plus

1,8 Millionen Franken Überschuss

rz. Gesamthaft positiver Abschluss der Rechnung 2014 der Einwohnergemeinde Riehen: Bei Nettokosten aller Politikbereiche in der Höhe von rund 100 Millionen Franken verbleibt in der Jahresrechnung des vergangenen Jahres – dank einmaligen periodenfremden Effekten – ein Überschuss von 1,8 Millionen Franken. Laut einer Medienmitteilung der Gemeinde Riehen ist die Rechnung zudem von überdurchschnittlichen Investitionen in Höhe von rund zehn Millionen Franken geprägt. Das operative Ergebnis zeigt ein Defizit von 0,5 Millionen Franken, budgetiert war ein Defizit von 0,3 Millionen.

Das Jahresergebnis ist auf der Ausgabe Seite hauptsächlich beeinflusst durch das Anwachsen der Primarschule um das 5. und 6. Schuljahr (Mehrkosten von 5,2 Millionen Franken im Vergleich zum Vorjahr). Auf der Einnahmenseite ist im Vergleich zum Vorjahr ein periodenbereinigter Rückgang der Steuererlöse um 2,4 Millionen Franken zu verzeichnen. Die Investitionen im Verwaltungs- und Finanzvermögen liegen im 2014 mit 10,4 Millionen Franken über dem Durchschnitt.

Vergleicht man das Jahresergebnis mit dem Budget 2014 so stellt man fest,

dass das Ausgabenwachstum im Politikbereich Bildung und Familie trotz der Kostenfolgen der beiden zusätzlichen Schuljahre weniger stark ausfiel als noch im Rahmen der Budgetierung angenommen (Budgetunterschreitung um 2,17 Millionen Franken bei Gesamtkosten des Politikbereichs von rund 40 Millionen). Im Bereich Mobilität und Versorgung führten hauptsächlich tiefere Kosten für Unterhalts-, Reparatur-, Sanierungs- und Winterdienstarbeiten zu einer deutlichen Budgetunterschreitung von 2,16 Millionen Franken bei Gesamtkosten von 17,8 Millionen.

Insgesamt zeige der Haushalt ein gesundes Bild, heisst es im Communiqué. Der Gemeinderat rechne für die kommenden Jahre mit knapp ausgeglichenen Rechnungsabschlüssen. Aufgrund der Neueichung des kantonalen Steuerschlüssels per 1. Januar 2017 seien jedoch die künftigen Jahresergebnisse vom Ausgang der Verhandlungen mit dem Kanton Basel-Stadt abhängig.

Der ausführliche Geschäftsbericht 2014 mit Jahresrechnung wird am 30. April auf www.riehen.ch/gemeinde-riehen/politik/schwerpunkte-der-politik-aufgeschaltet.

Publireportage

Frühlingsimpressionen bei Müller Schuh in Riehen

Spätestens wenn der Frühling Einzug hält, ist es an der Zeit, den Schuhschrank auf Vordermann zu bringen und die warmen Schuhe in den Urlaub zu schicken.

Jetzt haben leichte Sommerschuhe ihren grossen Auftritt. Mit einer enormen Vielfalt an Modellen, Trendfarben und Mustern bietet die Schuhmode Frühjahr/Sommer 2015 für jeden Look den passenden Schuh. Für die Übergangszeit sind ungefüllte Sommerboots, Pumps, Ballerinas, Loafer und Sneakers perfekt. Sobald die Temperaturen steigen, dürfen wir unsere Füsse wieder in

luftige Sandalen und Sandaletten stecken. Endlich kommt auch wieder Farbe ins Spiel, wenngleich die neuen Farbtrends leisere Töne anschlagen. Für alle, die es abwechslungsreich lieben, gibt es spannende Oberflächen-Prägungen. Welche Schuhe im Frühjahr/Sommer 2015 Trend sind, präsentieren wir Ihnen bei uns im Laden. Sie haben die Wahl!

Profitieren Sie zusätzlich, anlässlich unseres Mode-Apéros am Freitag, 24. April 2015, von 10% Rabatt auf alle nicht reduzierten Schuhe und Handtaschen in unserer Müller-Schuh-Filiale in Riehen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team vom Müller Schuh Riehen

FR, 24. April 2015
MODE-APÉRO
10% Rabatt und ein **GIVE-AWAY**
 Schmiedgasse 6, RIEHEN

SPORT IN KÜRZE

McDonalds unterstützt Rieherer Sportler

rs. In einer Partnerschaft mit der Schweizer Sporthilfe unterstützt McDonalds Schweiz im Rahmen des Projektes «Together for Gold» schweizweit 154 junge Athletinnen und Athleten aus ihrer Region. Zu den 15 in der Region Basel unterstützten Nachwuchstalenten gehören der Rieherer Eishockeyspieler Max Dietrich (*1998) und der Schachspieler Patrik Grandadam (*1996), der für die Schachgesellschaft Riehen lizenziert ist.

Schnuppertage beim Basler Ruder-Club

rs. Der Basler Ruder-Club bietet an den kommenden beiden Wochenenden vom 18./19. und 25./26. April Schnuppertage für 10- bis 16-Jährige an, jeweils von 14 bis 16 Uhr. Weitere Informationen gibt es im Internet (www.basler-ruder-club.ch), Anmeldungen können per E-Mail gesendet werden (headcoach@basler-ruder-club.ch). Das Bootshaus des Basler Ruder-Clubs befindet sich auf Rieherer Boden an der Grenzacherstrasse 536 (direkt am Rhein, nahe am Zoll Riehen-Grenzach).

Kunstturnerinnen-Tage in Liestal

rs. Die diesjährigen Kunstturnerinnen-Tage beider Basel finden am Wochenende vom 25./26. April in der Frenkenbündtenhalle in Liestal statt. In den Reihen des TV Basel sind mehrere Riehererinnen mit guten Chancen am Start.

Fussball-Resultate

4. Liga, Gruppe 2:	
FC Riehen II – FC Diegten Eptingen	4:1
4. Liga, Gruppe 5:	
FC Ferad – FC Amicitia III	6:0
Senioren 30+, Regional, Gruppe 1:	
FC Nordstern – FC Amicitia	3:7
Senioren 40+, Regional, Gruppe 2:	
US Olympia – FC Amicitia	4:3
Senioren 50+, Regional, Gruppe 2:	
FC Ettingen – FC Amicitia	5:2
Junioren A, Coca-Cola Junior League A:	
FC Concordia Basel a – FC Amicitia a	3:3
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
FC Amicitia b – FC Zeiningen	3:9
Junioren C, Promotion:	
FC Amicitia a – FC Breitenbach	3:1
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:	
FC Amicitia b – VfR Kleinhüningen	8:1
Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
FC Amicitia c – FC Allschwil b	1:5

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:	
Sa, 18. April, 18 Uhr, Eisweiher Oberwil	FC Oberwil – FC Amicitia I
3. Liga, Gruppe 2:	
So, 19. April, 11 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia II – FC Riehen I
4. Liga, Gruppe 5:	
So, 19. April, 11 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia III – FF Brüglingen Basel
Senioren 30+, Regional, Gruppe 1:	
Sa, 18. April, 13 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia – Vgte. Sportfreunde
Senioren 40+, Regional, Gruppe 2:	
Sa, 18. April, 15 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia – BCO Alemannia Basel b
Senioren 50+, Gruppe 2:	
Di, 21. April, 19.30 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia – SV Muttenz b
Senioren 50+, Gruppe 3:	
Do, 23. April, 19.30 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen b – FC Polizei Basel
Junioren A, Coca-Cola Junior League A:	
So, 19. April, 13 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia a – FC Baden
Junioren C, Promotion:	
Sa, 18. April, 14 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia a – FC Arlesheim a
Junioren D/9, Promotion:	
Sa, 18. April, 14 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia a – FC Allschwil a
Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
Sa, 18. April, 12 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia a – FC Allschwil a
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
Mi, 22. April, 18 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia b – FC Basel b
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 4:	
Sa, 18. April, 12 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia c – FC Breitenbach b

Basketball-Vorschau

Frauen, 1. Liga Regional, Aufstiegsrunde:	
Do, 23. April, 20.45 Uhr, Wasserstelen	CVJM Riehen I – Chur-Basket
Frauen, 2. Liga Regional:	
20. April, 20.30 Uhr, Gym Münchenstein	BC Arlesheim II – CVJM Riehen II
Junioren U14, Regional:	
Sa, 18. April, 13 Uhr, Niederholz	CVJM Riehen – TV Muttenz
Mixed U12, Low:	
So, 19. April, 11.45 Uhr, Neu-Allschwil	CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel II

UNIHOKEY Meisterschaft Männer Kleinfeld 3. Liga

Der UHC Riehen marschiert durch in die 2. Liga

Das Männer-Kleinfeldteam des UHC Riehen hat nach dem letztjährigen Aufstieg in die 3. Liga den Gruppensieg erreicht und steigt in die 2. Liga auf.

MARTIN FREI

In die Saison gestartet waren die Kleinfeld-Männer des UHC Riehen mit dem Ziel, nach dem Aufstieg den Klassenerhalt in der 3. Liga zu schaffen. Die junge Rieherer Equipe wurde in der Folge vom eigenen Erfolg überrascht. Und so kam es, dass das Team mit einem Durchschnittsalter von 21 Jahren (Stand April 2015) am vergangenen Wochenende zum abschliessenden Meisterschaftsspieltag in Derendingen als Tabellenleader gegen die engsten Verfolger aus Derendingen und Basel zu einer «Finalissima» antreten durfte.

Erfolg gegen Derendingen

Auch gegen Ende der Saison gab es bei den Rieherern nichts Neues und es blieb dabei, dass sich auch in der ersten Halbzeit des Spieles gegen Derendingen viele Unsicherheiten und Ballverluste einschlichen, die zu Gegentoren führten. Dank einer hervorragenden Offensive und zwei durch Patrick Buser und Pascal Zaugg auf identische Weise verwerteten Penaltys stand es zur Pause trotzdem 5:5.

In der vom Schiedsrichter hervorragend geleiteten Partie setzten die Rieherer in der zweiten Halbzeit zur Kür an. Sie blieben nach dem Seitenwechsel ohne Gegentreffer und erzielten ihrerseits vier Tore, was zum 9:5-Erfolg führte.

Meisterstück gegen Basel United

Mit diesem Sieg im Rücken und dem 8:4-Erfolg von Basel United über Deitingen stand fest, dass die Rieherer den Aufstieg auch bei einer Niederlage schaffen würden, wenn diese gegen den direkten Konkurrenten Basel United nicht höher als mit drei Toren Differenz ausfallen würde. Bis zur Pause konnte sich kein Team absetzen und so trennte man sich zur Pause mit einem Zwischenstand von 4:4. Die hervorragende Rieherer Physis sowie Wille und Klasse standen am Ursprung einer fulminanten zweiten Halbzeit, in der es den Rieherern wie im ersten Match nochmals gelang,



Die erfolgreichen UHCR-Akteure zeigen den Rieherer Backstein, Teamfoto mit (stehend von links) Thierry Meister, Patrick Buser, Pascal Zaugg, Marc Osswald, Adrian Schmutz, Marco Suter, Mathis Brändlin, Roger Durrer; kniend Martin Frei, Jasper Frei, Grégory Huber, Dominik Wingeier, Claudio Strickler, Adrian Diethelm.

vier Tore zu erzielen, ohne ein Gegentor zu erhalten.

Und so grüssten die Rieherer Unihockeyaner auch am Schluss, wie schon die ganze Saison hindurch, vom ersten Tabellenplatz und verabschiedeten sich so schnell wieder von der 3. Liga, wie sie gekommen sind.

UHC Riehen II – UH Derendingen 9:5 (5:5)
UHC Riehen II – Basel United II 8:4 (4:4)

UHC Riehen II: Jasper Frei/Grégory Huber (Tor); Thierry Meister, Marc Osswald, Pascal Zaugg, Dominik Wingeier, Martin Frei, Claudio Strickler, Roger Durrer, Adrian Schmutz, Adrian Diethelm, Marco Suter, Patrick Buser.

Männer, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 4: 1. UHC Riehen II 18/30 (127:86), 2. UHC Basel United II 18/26 (101:75), 3. Unihockey Derendingen 18/24 (108:75), 4. Racoons Herzogenbuchsee II 18/19 (102:92), 5. Biberist Aktiv 18/19 (92:92), 6. UHC Oekingen III 18/18 (106:103), 7. SC Oensingen Lions II 18/17 (84:87), 8. Burning Fighters Ziefen 18/12 (101:115), 9. Unihockey Lohn 18/10 (81:97), 10. TSV Unihockey Deitingen II 18/5 (72:152). – Riehen II steigt in die 2. Liga Kleinfeld auf.



Der UHC Riehen (in Blau) im alles entscheidenden Spiel gegen den UHC Basel United.

Fotos: Thomas Strickler zVg

BOGENSCHIESSEN Outdoor Challenge de Vidy

Juventas-Schützen in Outdoor-Saison stark gestartet

Am ersten Turnier der Freiluftsaison haben die Rieherer Bogenschützen Adrian und Florian Faber bereits einige wichtige Ziele in Hinblick auf ihre internationalen Ambitionen erreicht.

DOMINIK FABER

Normalerweise beginnt die Outdoor-Saison im Bogenschiessen erst im Mai. Dieses Jahr finden in der Schweiz bereits im April drei Wettkämpfe statt, da das Selektionsfester für die European Games in Baku und die Junioren-Weltmeisterschaften in Yankton (USA) bereits Ende April geschlossen ist. Den Auftakt machte ein Wettkampfwochenende in Lausanne.

An der Outdoor Challenge Vidy waren die Bogenschützen Juventas mit einem Recurve-Herrenteam vertreten, das aus Adrian, Florian und Dominik Faber bestand. Am Samstag wie am Sonntag wurde am Vormittag eine Qualifikationsrunde von 72 Pfeilen auf 70 Meter geschossen, am Samstagnachmittag wurden Einzel-Finals und am Sonntagnachmittag Team-Final ausgetragen, jeweils im K.o.-System.

Bei guten Bedingungen und angenehmem Frühlingwetter erzielte der Franzose Thomas Aubert, der inzwi-

schen für die Schweiz startberechtigt ist, am Samstag mit 667 Punkten einen neuen Schweizerrekord. Adrian Faber belegte mit 649 Punkten den zweiten und Florian mit 645 Punkten den dritten Platz. Zusammen mit ihrem viertplatzierten Vater Dominik Faber blieben die Brüder mit 631 Punkten nur 11 Punkte unter dem eigenen Schweizerrekord. Auf Platz fünf und mit 617 Punkten folgte mit dem Berner Thomas Rufer der erste Konkurrent der jungen Rieherer aus der Nationalmannschaft.

In den Einzel-Finals setzten sich die Favoriten durch. Dominik Faber scheiterte mit 5:5 Set-Punkten im Stechen an Thomas Rufer. In den Viertelfinals mussten Adrian und Florian Faber gegeneinander antreten. Adrian setzte sich mit einer starken Leistung mit 6:2 durch. Den Bronze-Match entschied Florian Faber mit 6:5 für sich, Adrian unterlag im Gold-Final Thomas Aubert ebenfalls im Stechen mit 5:6.

Am zweiten Tag setzten sich am Vormittag die gleichen Schützen durch wie schon am Samstag. Aubert gewann mit 658 Punkten vor Florian Faber mit 650 und Adrian Faber mit 640 Punkten. Die Teamwertung ging wiederum klar an Juventas und in den Team-Finals war Juventas überlegen und konnte alle Matches mit 6:0 gewinnen.

Nach den ersten zwei Wettkampftagen der neuen Outdoor-Saison ha-



Florian Faber neben der Scheibe, in der sein Pfeil steckt, mit welchem er in Lausanne am Samstag das Stechen um Platz drei gewann. Foto: zVg

ben die Brüder Faber bereits mehrere wichtige Saisonziele erreicht. Florian hat die Selektionskriterien für die Junioren-WM 2015 in den USA sowie für die Elite-WM 2015 in Dänemark erfüllt. Adrian hat sich definitiv für die European Games 2015 qualifiziert und wird vom Verband für die Wahrnehmung des von ihm gewonnenen

Schweizer Einzel-Quotenplatzes für Baku vorgeschlagen. Auch er hat bereits die Selektionskriterien für die Elite-WM erreicht, an der ein grosser Teil der Olympia-Quotenplätze für Rio 2016 vergeben wird. Die Limite für die Universiade 2015 in Korea hat Adrian Faber, der in Basel Medizin studiert, mit 649 Punkten um nur einen Punkt verpasst.

Bogenschiessen, Outdoor Challenge de Vidy, 11./12. April 2015, Lausanne

Samstag, Recurve, 2x70 m. Männer, Qualifikation: 1. Thomas Aubert (C.A. Lausanne) 667 (331/336), 2. Adrian Faber (Juventas) 649 (324/325), 3. Florian Faber (Juventas) 645 (327/318), 4. Thomas Rufer (BV Bern) 617 (308/309), 5. Dominik Faber (Juventas) 631 (312/319). – **Achtelfinals:** Dominik Faber s. Rudolf Brunner (BSZZ Zürich) 6:0. – **Viertelfinals:** Florian Faber s. Simon Kaufmann (BV Bern) 6:0, Adrian Faber s. Sirko Hartmann (BS Aarberg) 6:0, Thomas Rufer (BV Bern) s. Dominik Faber 6:5. – **Halbfinals:** Thomas Aubert (C.A. Lausanne) s. Rufer 7:1, Adrian Faber s. Florian Faber 6:2. – **Bronze-Final 3/4:** Florian Faber s. Rufer 6:5. – **Gold-Final 1/2:** Aubert s. Adrian Faber 6:5.

Sonntag, Recurve, 2x70 m. Männer, Qualifikation: 1. Thomas Aubert (C.A. Lausanne) 658 (330/328), 2. Adrian Faber (Juventas) 640 (321/319), 3. Thomas Rufer (BV Bern) 633 (311/322), 4. Dominik Faber (Juventas) 623 (308/315). – **Junioren:** 1. Florian Faber (Juventas) 650 (330/320). – **Team-Finals:** 1. Bogenschützen Juventas (Dominik Faber/Adrian Faber/Florian Faber).

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga

FC Riehen im Vorwärtsgang



Mit einer starken Leistung holte sich der FC Riehen (in Blau) im Heimspiel gegen Telegraph den dritten Sieg in der Rückrunde. Foto: Philippe Jaquet

rz. Mit einem souveränen 3:0-Heimsieg über den Tabellendritten FC Telegraph feierte der FC Riehen am vergangenen Sonntag auf der Grendelmatte im dritten Spiel der Drittliga-Rückrunde bereits den dritten Sieg und liegt nach wie vor drei Punkte vor einem Abstiegsplatz. Dass der Abstand zur Abstiegszone nicht vergrössert werden konnte liegt daran, dass der Tabellenletzte Schwarz-Weiss überraschend Amicitia II schlug und Bottechia beim Leader Black Stars II gewann. Umso wichtiger war es, dass die Riehener, die in der ganzen Hinrunde nur fünf Punkte geholt hatten, ihr Konto erhöhen konnten.

Trainer Ali Skenderi attestierte seinem Team ein sehr gutes Spiel. Die Riehener gingen früh und verdient in Führung. Kurz vor der Halbzeit dezimierten sich die Basler Gäste selbst, als Michael Passavant für ein Notbremsefoul die rote Karte kassierte.

Nach der Pause wurde die Aufgabe der Riehener gegen nur noch zehn

Basler leichter und die Platzherren nutzen ihre Chance gut, um den verdienten Sieg sicher einzufahren.

FC Riehen I – FC Telegraph Basel 3:0 (1:0)
Grendelmatte. – Tore: 3. Arljind Redzeqi 1:0, 63. Arijanit Redzeqi 2:0, 69. Bekim Krasniqi 3:0. – FC Riehen: Luan Osmani; Avni Asani, Mentor Uka, Liridon Bajrami, Adrian Bajrami; Osman Dzeladini, Sylmane Diane, Arijanit Redzeqi, Plak Aliaj; Arljind Redzeqi, Bekim Krasniqi (85. Ibrahim Abdiu). – Verwarnungen: 48. Arijanit Redzeqi, 60. Adrian Bajrami, 74. Mentor Uka, 85. Bekim Krasniqi. – Platzverweise: 45. Michael Passavant (Telegraph).

3. Liga, Gruppe 2: 1. Black Stars II 14/35 (13) (47:11), 2. NK Posavina Basel 14/29 (24) (46:26), 3. FC Telegraph Basel 14/25 (19) (41:38), 4. FC Birsfelden 14/25 (23) (38:20), 5. SC Münchenstein 14/25 (26) (31:21), 6. FC Amicitia II 14/21 (24) (31:38), 7. FC Bubendorf b 14/16 (17) (26:36), 8. SV Sissach b 14/16 (40) (34:38), 9. FC Birlik 14/15 (44) (27:36), 10. FC Riehen I 14/14 (45) (29:38), 11. US Bottechia Basel 14/11 (24) (17:38), 12. FC Schwarz-Weiss 14/9 (23) (22:49).

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga

Niederlage beim Schlusslicht

Nach einer katastrophalen Leistung verlor der FC Amicitia II sein Drittligaspiel beim Tabellenletzten FC Schwarz-Weiss b verdient mit 3:1. Bereits vor dem Spiel hatte Trainer Vogt in der Kabine Unkonzentriertheit und Arroganz wahrgenommen. Von der ersten Minute bis zum Schlusspfiff waren die Gastgeber die bessere Mannschaft, und dies, obwohl sie ab der 38. Minute mit einem Mann weniger auf dem Feld standen. Seit der 20. Minute lagen die Basler in Führung, nachdem die Riehener einen unnötigen Eckball zugelassen hatten, aus dem heraus der Treffer zum 1:0 fiel. Nicht einmal nach einer gelb-roten Karte gegen die Basler kam von den Riehemern eine Reaktion. Mit viel Tempo und schnell ausgeführten Angriffen wurde Amicitia II weiterhin überrollt und so folgte in der 68. Minute das mehr als verdiente 2:0 für das Heimteam.

Amicitia II zeigte die schlechteste Leistung der letzten vier Jahre in einem Pflichtspiel. Nur gerade Stürmer Carlo Mattera konnte überzeugen. Er war es auch, der nach einer Einzelleistung den Anschlusstreffer erzielen konnte. So stand es in der 86. Minute nur noch 2:1 und es kam für wenige Minuten nochmals Hoffnung auf. In der 90. Minute und nur noch mit zwei Verteidigern erzielte dann der FC Schwarz-Weiss das 3:1 und kam so zum mehr als verdienten Sieg.

Dem Riehener Team fehlen ein oder zwei Leaderfiguren und vor allem auch routinierte Spieler. Auch

lässt in letzter Zeit die Motivation zu wünschen übrig. Für dieses Spiel standen vier Spieler in der Startaufstellung, ohne ein Training absolviert zu haben. Die Mannschaft ist seit vier Jahren gleich zusammengesetzt. In der Vergangenheit verliessen Junioren, die nicht in die erste Mannschaft aufgenommen wurden, den Verein, anstatt zur zweiten Mannschaft zu stossen. Diese Spieler fehlen in der zweiten Mannschaft, deren Kader nur noch 16 Spieler umfasst. Für das Spiel gegen Schwarz-Weiss mussten mit Kevin Schönmann und Veyssel Kaya zwei Spieler der dritten Mannschaft angeboten werden, damit man wenigstens auf 14 Spieler kam. Wegen Verletzung, Familie, Beruf und Sperren fehlten gleich fünf Spieler. Stephan Vogt

FC Schwarz-Weiss b – FC Amicitia II 3:1 (1:0)
Bachgraben Allschwil. – Tore: 20. Bastien Quillet 1:0, 68. Lukas Stöcklin 2:0, 86. Carlo Mattera 2:1, 90. Matthias Kohlbrenner 3:1. – Amicitia: Sascha Brack; Manuel Stirnimann (56. Pascal Bochsler), Pasquale Stramandino, Michael Leuenberger, Sascha Lehmann; Sandro Ruberti, Michel Lehmann (60. Kevin Schönmann); Basile Schaad (65. Veyssel Kaya), Alain Demund; Florian Bing, Carlo Mattera. – Verwarnungen: 25. Nicolas Leuthold, 38. Jan Stricker, 40. Alain Demund, 90. Nadir Ak, 92. Bastien Quillet. – Platzverweise: 38. Nicolas Leuthold (Telegraph). – Amicitia ohne: Andrea Ruberti (gesperrt), Marc Küenzler (Familie), James Riedberger (beruflich), Raphael Heizmann (verletzt), Massimo D Onghia (gesperrt). Tabelle siehe Bericht FC Riehen I.

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Mit dem letzten Aufgebot verloren

Trotz guter Leistung verlor der FC Amicitia in Arlesheim unglücklich mit 2:0. Mit Giuseppe Stabile hat die Klubleitung den neuen Trainer für die kommende Saison vorgestellt.

KONNI MENDELIN

Nach der unnötigen Niederlage im Basler-Cup-Spiel zwölf Tage davor gegen denselben Gegner wollte der FC Amicitia im Rahmen der Zweitligameisterschaft in Arlesheim Revanche nehmen. Die Vorbereitung stand allerdings unter einem unglücklichen Stern. In den letzten 24 Stunden vor dem Spiel mussten gleich vier Akteure wegen Krankheit oder Verletzung forfait geben. So startete das Team bei besten Wetterbedingungen mit dem letzten Aufgebot ins Spiel.

Arlesheim nutzte die anfänglichen Unsicherheiten der Riehener aus und ging bereits in der 5. Minute mit einem schönen Tor in Führung. Amicitia erholte sich schnell vom Schock. Loris Aeberli und Florian Schöffel kamen kurz nach dem Gegentor zu Torabschlüssen. Die grösste Chance der ersten Halbzeit vergab Pascal Mäder in der 38. Minute. Er drippelte im Strafraum seinen Gegenspieler schwindlig und kam freistehend auf dem Elfmeterpunkt zum Schuss, schoss aber darüber. Kurz vor der Pause entwickelte Arlesheim einen weiteren schnellen Angriff, Dominik Mory konnte einen hohen Ball nicht stoppen, worauf Giuseppe Grigoli alleine auf Amicitia-Torwart Jannik D'Alfonso laufen konnte und keine Mühe hatte, das 2:0 zu erzielen. Im dümmsten Moment wurde Amicitia für seine offensive Einstellung bestraft.

Um Anschlussstor geprellt

Nach der Pause spielte nur noch eine Mannschaft. Amicitia stürmte mit Mann und Maus gegen das Arlesheimer Tor. In der 58. Minute war es dann so weit. Der Ball lag endlich im gegnerischen Tor, aber der Schiedsrichter pfiff zum Entsetzen der Riehener eine Offsideposition von Pascal Mäder. Das war aber gar nicht möglich, weil ein Arlesheimer Feldspieler auf der Torlinie stand. Als der Schiedsrichter von seinem Assistenten auf den Fehler aufmerksam gemacht wurde, folgte eine mehrminütige Unterbrechung – und eine merkwürdige Schiedsrichterentscheidung. Es gab Schiedsrichterball auf der Fünfmeterlinie. Nach dem Match entschuldigte sich der Schiedsrichter beim Amicitia-Trainer. Er habe einen groben Fehler gemacht, das Tor wäre regulär gewesen.



Florian Schöffel – hier im Spiel gegen Laufen – gehörte in Arlesheim zu den Pechvögeln, die trotz guten Chancen nicht trafen. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Mit der Wut im Bauch zirkelte Yannick Thommen drei Minuten später ein 25 Meter Freistoss Richtung Arlesheimer Tor, aber der Goalie berührte den Ball noch und der knallte von der Latte wieder ins Feld. Auch die restlichen 30 Minuten rannten die Riehener unermüdlich Richtung gegnerisches Tor. Unvermögen und ein wenig Pech verhinderten ein Erfolgserlebnis. Trotz weiteren hochkarätigen Möglichkeiten blieb Amicitia am Sonntagmittag der Torjubel verwehrt. Die kämpferische Glanzleistung lässt aber auf einen positiven Saisonverlauf hoffen. Morgen Samstag steht das Kelderduell in Oberwil an. Amicitia braucht dort drei Punkte.

Neuer Trainer gefunden

Diese Woche hat die Klubleitung des FC Amicitia bekanntgegeben, dass die Trainernachfolge nun definitiv geregelt ist. Nach dem Weggang von Marco Chiarelli zu den Old Boys in der Winterpause wurde vereinbart, dass Konni Mendelin das Traineramt interimistisch bis Ende Saison übernimmt und danach ein neuer Trainer folgt. Dieser neue Trainer heisst Giuseppe Stabile. Der 35-jährige Italiener mit Wohnsitz in Bad Säckingen trainierte 2008 bis 2013 den SV BW Murg, mit dem er 2009 in die Bezirksliga Hochrhein aufstieg, und ist seit 2013 Trainer beim FSV Rheinfelden, den er vergangene Saison in die Landesliga führte. Stabile bringt seinen Assistenten Sven Oertel mit. Der 33-jährige

Deutsche aus Murg trainierte seit 2001 den Kreisligisten SpVgg Brennet Öflingen. Als Torhütertrainer amtierte weiterhin Rolf Lehmann, die Zusammenarbeit mit ex-Speer-Schweizermeister Nicola Müller als Athletiktrainer wird fortgesetzt. Stabile lasse attraktiven Fussball spielen, studiere Gegner akribisch, habe ein gutes Auge für Talente und lege auch ein starkes Augenmerk auf die konditionelle Verfassung der Mannschaft, charakterisiert die Klubleitung den neuen Trainer der ersten Mannschaft.

FC Arlesheim – FC Amicitia I 2:0 (2:0)

In den Widen. – Tore: 6. Stefano Lucchi 1:0, 44. Giuseppe Grigoli 2:0. – Amicitia: Jannik D'Alfonso; Dominik Mory, Yannick Thommen, Benji Heutschi, Severin Manser; Loris Aeberli, Nail Özcelik (46. Mario Forgiore), Pascal Mäder, Hasan Kaya (72. Tolga Deniz); Carmelo D'Amelio Florian Schöffel. – Verwarnungen: 18. Fabio Heuss, 34. Dominik Mory, 65. Stefano Lucchi, 73. Sandro Olimpico, 88. Kaba Mory. – Bemerkungen: 58. Amicitia-Tor zu Unrecht aberkannt, 61. Lattenschuss Yannick Thommen (Amicitia).

2. Liga Regional: 1. NK Pajde 16/42 (100) (35:12), 2. FC Pratteln 16/37 (46) (45:23), 3. FC Reinach 16/32 (33) (42:32), 4. FC Arlesheim 16/30 (25) (32:23), 5. FC Aesch 16/26 (35) (27:24), 6. FC Rheinfelden 16/22 (40) (28:26), 7. BSC Old Boys II 16/21 (27) (34:31), 8. AS Timau Basel 16/21 (46) (30:27), 9. FC Amicitia I 16/18 (79) (22:31), 10. FC Laufen 16/17 (35) (19:27), 11. FC Gelterkinden 16/16 (40) (18:25), 12. US Olympia 16/15 (44) (27:34), 13. FC Oberwil 16/11 (27) (28:47), 14. FC Oberdorf 16/9 (39) (19:44).

FITNESS Suva wertet Unfallzahlen aus und warnt

90 Prozent mehr Jogging-Unfälle

rz. Der Laufsport boomt. Aus dem Bericht «Sport Schweiz 2014» des Bundesamts für Sport geht hervor, dass beinahe ein Viertel der Schweizer Bevölkerung joggen geht. Die Unfallversicherer registrieren jährlich aktuell rund 9000 Jogging-Unfälle. Kostenpunkt: 30 Millionen Franken pro Jahr. Seit dem Jahr 2000 haben die Jogging-Unfälle um 90 Prozent zugenommen; bei den Frauen sogar auf fast das Dreifache. Im Rahmen der Serie «Unfälle in Zahlen» hat die Suva die Unfallzahlen beim Jogging ausgewertet und gibt Empfehlungen ab.

Mehr Unfälle zu Wochenbeginn

«Das Risiko, heute beim Joggen zu verunfallen, unterscheidet sich aber kaum im Vergleich zu früher», sagt Peter Andermatt, Statistiker bei der Suva. Vielmehr sei der Anstieg der Unfallzahlen darauf zurückzuführen, dass deutlich mehr Personen joggen. Heute ist allgemein bekannt, dass sich regelmässige Bewegung und Sport positiv auf die Gesundheit auswirken. So sind Menschen, die sich ausreichend bewegen, in der Regel belastbarer, leistungsfähiger und haben auch generell ein kleineres Unfallrisiko. Ein weiterer Blick in die Statistik zeigt,

dass unter der Woche am meisten Unfälle am Abend zwischen 17 und 20 Uhr sowie über Mittag zwischen 12 und 13 Uhr passieren. Gegen Ende der Woche nehmen die Unfälle generell ab, sodass am Freitagabend noch halb so viele Personen beim Joggen verunfallen wie anfangs Woche. Unterschiede sind auch bei den Geschlechtern erkennbar: Passieren Unfälle am Morgen, sind häufiger Frauen betroffen. «Ein möglicher Grund dafür ist, dass Frauen häufiger Teilzeit arbeiten», sagt Peter Andermatt.

Gute Schuhe gegen verstauchte Knöchel

Ausgleiten und abrutschen ist die häufigste Unfallursache von Laufsportlern. Dabei verstauchen sich die Joggerinnen und Jogger am häufigsten die Fussknöchel. Gemäss Walter Vogt, Facharzt für Chirurgie bei der Suva, könne bereits eine Bänderzerrung während längerer Zeit schmerzhaft sein. Bei einem Bänderreiss komme zum Schmerz eine rasch auftretende Schwellung und ein Bluterguss unterhalb des Aussenknöchels hinzu. Bis ein Bänderreiss nach frühestens sechs Wochen abgeheilt sei, könnten diese Sportler nicht mehr joggen. «Das beste Rezept gegen sol-

che Verletzungen sind ein gezieltes Kraft- und Gleichgewichtstraining, aufwärmen vor dem Joggen sowie gute Laufschuhe.»

Sieben Lauftipps zur Unfallprävention

Zur Prävention empfiehlt die Suva Massnahmen, die das Verletzungsrisko beim Joggen reduzieren.

- Laufen Sie nur, wenn Sie gesund sind und keine körperlichen Beschwerden haben.
- Lassen Sie sich Zeit: Steigern Sie zuerst die Anzahl Laufeinheiten, dann die Dauer und danach die Intensität.
- Hören Sie auf Ihren Körper: Schalten Sie einen Gang zurück, wenn die Leistung abnimmt.
- Schonen Sie Ihre Gelenke: Bevorzugen Sie Wald- und Feldwege gegenüber asphaltiertem Untergrund.
- Machen Sie Pausen: Für routinierte Jogger einen Tag vor der nächsten Laufeinheit, für Laufeinsteiger zwei bis drei Tage.
- Stolper- und Sturzunfällen vorbeugen: Trainieren Sie gezielt Kraft und Gleichgewicht.
- Guter Schuh: Lassen Sie sich beim Kauf Ihres Laufschuhs fachkundig beraten und ersetzen Sie Ihre Schuhe regelmässig.

FNT
P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
 Fax 061 601 10 69

LUZ
 Die Buchhandlung

Lörrachs
 »Haus der Bücher«
 Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum Bücherbummel!

Bücher und Neue Medien auf
 3 Etagen mitten in der Stadt
 Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

BÄUMLIHOFFPRINT
 OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

... für Ihre Drucksachen!

Bäumlihofstrasse 394
 4125 Riehen
 Tel. 061 601 45 51
 info@baeumlihofprint.ch

Hans Heimgartner
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
 Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 16

kastrierte männl. Rinder	...chöpfli: höchster Gipfel im Kanton BL	Ortschaft am Zugersee	beliebte Sportart	Werkzeug zum Einspannen v. Dingen	schneefrei werden	Ziffer, Zahl	tiefe weibl. Singstimme	4	Dialekte	Ort im Homburgertal (S.-ost, Kt.BL)
kurzes Lachen		Hauptbestandteil von Stahl	kalte Sauce zum Tunken	Pflanze, deren Beeren man f. Gin nimmt	6		Autokennzeichen v. Minusio		Bestätigungswort	
wichtiger Baustoff	röm. zwei		der Atlantik ist einer	Sohn von jemandes Schwester	9		Ausruf des Bedauerns			
Cowboys schwingen es gerne			immens	deutscher Adelstitel			Vorsteher im Islam		Empfehlung	Träger der Erbinformation
Selbstbefleckung, sagte man früher	in der Art von (Gas-)tronomie	selbstloser, etwas naiver Träumer					mittlere Greifvögel	Bezeichnung für US-amerik. Soldaten	10	
...tor in Basel	techn. Schäden (z.B. Auto)	5	an dieser Stelle				Städtchen im Limmattal	Internetadresse v. Nigeria	8	
wildelebender Hornträger Afrikas	span.: dich	Teil des Auges	musikal. Werk	Arzneimittel, das Opium enthält			Samenflüssigkeit	Ruhegeld	11	der Peter i. Cartoonmuseum Basel
1							Staat in Nordostafrika	ungefähr, etwa		eingedrückte Stelle
rein, hier verschlüsselt			Staat, grenzt z.B. an d. Irak				Abk. für Altes Testament	3	nicht wirklich warm	Banane m. fehlendem Anfang
salopp f. Gefängnis	Weltreligion	7					absprechend			Br...r = er ist von denselben Eltern
			sie verschönert Wände					2	Dreifachvokal	

Liebe Rätselfreunde
 rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 18 vom 30. April, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller April-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.
Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.
 Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Lösungswort Nr. 16

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

MEINDL
 Shoes for Actives

Walking - Trekking - Wandern.
 Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

www.custom-shoes.ch
 Winkler OSM
 Hammerstrasse 14
 4058 Basel
 Telefon 061 691 00 66

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen
Zeiser-Spühler, Mertha Frieda, geb. 1922, von Basel, in Riehen, Paradiesstrasse 1/2.
Egger-Baeriswyl, Marie Bernadine, geb. 1936, von Giffers/FR, in Riehen, Stellimattweg 44 / P.
Friedlin-Ruch, Rolf Otto, geb. 1929, von und in Riehen, Schützengasse 1.
Spieß, Lina, geb. 1921, von Ziefen/BL, in Riehen, Schützengasse 51.

Geburten Riehen
Fanaj, Gent, Sohn des Fanaj, Burim, von Basel, und der Fanaj, Trimmnore, vom Kosovo, in Riehen.
Schumacher, Svea, Tochter des Schmidt, Matthias Wolfgang, von Luzern, und der Schumacher, Zoe, von Salmsach/TG, in Riehen.
Caserta, Gabriele Salvatore, Sohn des Caserta, Antonio, von Italien, und der Locher, Tanja, von Hasle bei Burgdorf/BE, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen
Lettackerweg 150, S F P 289, 2308 m², Lagergebäude, Pferdestall (Unterstand). Eigentum bisher: Werner Ralf Baier, in Naters/VS, Maria Hermann und Michèle Nadine Hermann, beide in Riehen. Eigentum nun: Einwohnergemeinde Riehen, in Riehen.
Stettengrabenweg, S F P 290, 1617 m². Eigentum bisher: Werner Ralf Baier, in Naters/VS, Maria Hermann und Michèle Nadine Hermann, beide in Riehen. Eigentum nun: Einwohnergemeinde Riehen, in Riehen.
Steingrubenweg 92, S F StWEP 164-3 (= 69/1000 an P 164, 1394 m², Wohnhaus mit Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Edith Tellier, in Basel. Eigentum nun: Magida Zeaiter, in Bettingen.
Burgstrasse 114, 116, 118, 120, S D StWEP 253-15 (= 56/1000 an P 253, 3352 m², 4 Wohnhäuser und Autoeinstellhalle) und MEP 253-22-19 (= 1/31 an StWEP 253-22 = 62/1000 an P 253). Eigentum bisher: Monika Engeler, in Orselina/TI. Eigentum nun: Hannes Caj, in Riehen.

Baupublikationen Bettingen
Neu-, Um- und Anbau Chrischonarain 135, Sekt. B, Parz. 911
 Projekt: Umnutzung als Gästehaus (Aufstockung Diakonissen-Mutterhaus, bewilligt, publiziert am 13. August 2014)
 Bauherrschaft: Stiftung Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona (Schweiz), Chrischonarain 135, 4126 Bettingen
 verantwortlich: 4 Wände GmbH, Kurzes Geländ 16, 86156 Augsburg

Baupublikationen Riehen
Reklamen Schützengasse 60, Sekt. RA, Parz. 282
 Projekt: Leuchtschrift und freistehende Stele
 Bauherrschaft: Adullam-Stiftung Basel, Mittlere Strasse 15, 4058 Basel
 verantwortlich: Scanu Communications GmbH, Oberer Rheinweg 45-47, 4058 Basel

2. Publikation (abgeänderte Pläne) Kettenackerweg 28, Sekt. RF, Parz. 100
 Projekt: Neubau Wohngebäude (Stöckliwohnungen der WG Vogelbach), Umbau gedeckte Gartenhalle zu Gemeinschaftsraum, Baumfällungen und Ersatzpflanzungen
 Bauherrschaft: Wohngnossenschaft Vogelbach, Friedhofweg 80, 4125 Riehen
 verantwortlich: H. P. Müller & R. Naegelein Architekten BSA, St. Johannsvorstadt 3, 4056 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 15. Mai 2015 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aktuelle Bücher aus dem

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

RIEHENER ZEITUNG

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
 Fax 061 645 10 10

E-Mail
 inserate@riehener-zeitung.ch